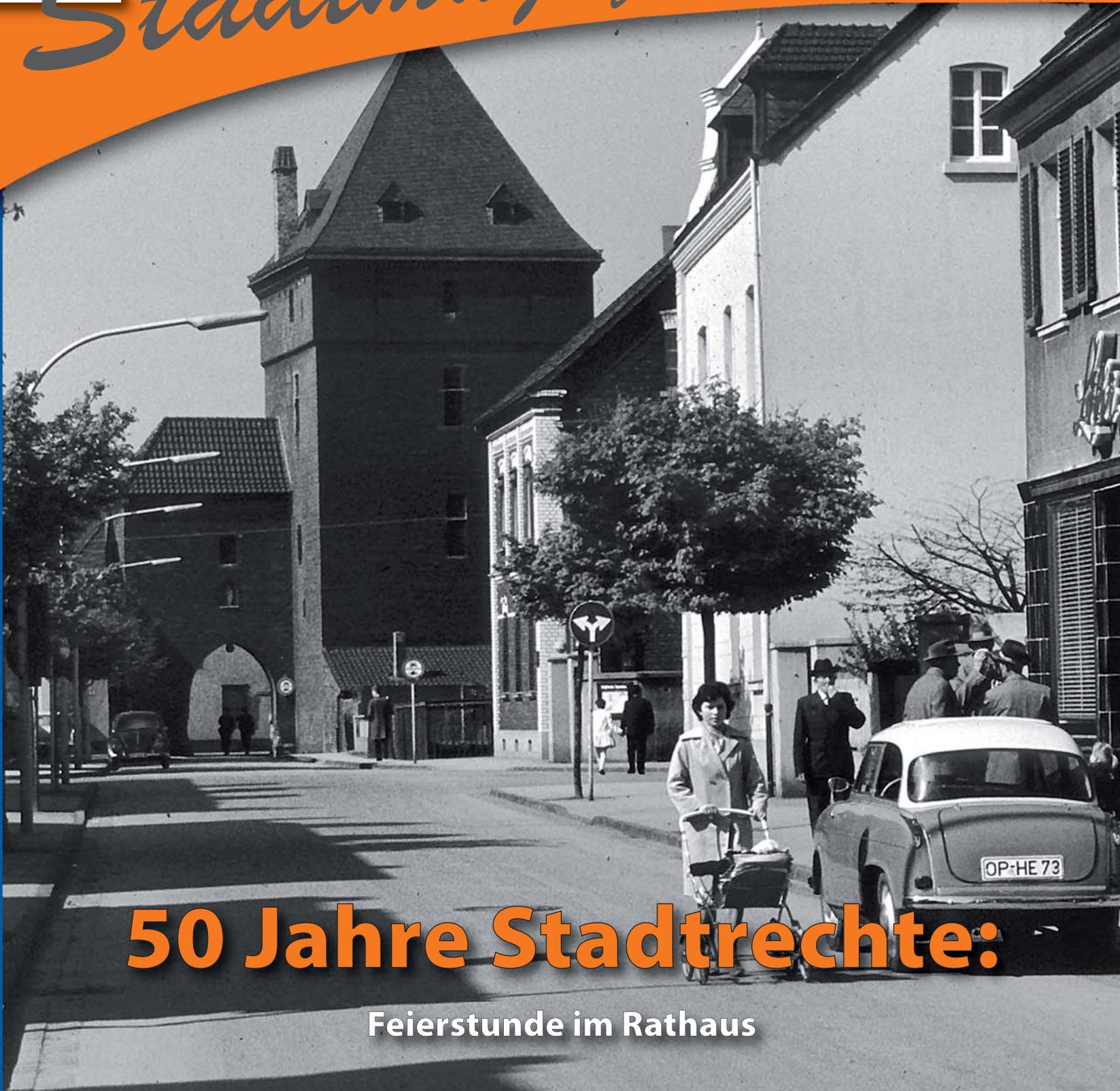




Monheimer Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



50 Jahre Stadtrechte:

Feierstunde im Rathaus



TRADITION

Martinsmarkt
am 7. November



SPORT

Inter Monheim
im Porträt



KULTUR

„Arsen und Spitzenhäubchen“
am Berliner Ring

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Josef Greulich / Stadtarchiv

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 245

Verbreitete Auflage: 4.923 Exemplare (3/2010)
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(AB) Arno Breulmann
(FS) Frank Simons
(FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Novemberzeit – Feiertagszeit. Einem besonderen gesetzlichen Schutz unterliegen Allerheiligen (1. November), Volkstrauertag (14. November) und Totensonntag (21. November). Sie sind im Feiertagsgesetz NRW als „stille Feiertage“ festgesetzt. Für zahlreiche Veranstaltungen gelten an diesen Tagen erhebliche Einschränkungen. Am Volkstrauertag sind von 5 bis 13 Uhr unter anderem verboten: Märkte, gewerbliche Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Zirkus, Volksfeste und der Betrieb von Spielhallen. Von 5 bis 18 Uhr sind öffentliche Unterhaltungs-, Tanz- und Musikveranstaltungen untersagt, auch in Gaststätten. Am Totensonntag und Allerheiligentag gilt für alle diese Betätigungen generell die Verbotszeit von 5 bis 18 Uhr. In Verkaufsstellen, deren Angebot überwiegend aus den Warengruppen Blumen und Pflanzen besteht, darf der Verkauf bestimmter Waren in einem Rahmen von fünf Stunden stattfinden. Auskünfte erteilt das städtische Ordnungsbüro, Telefon (02173) 951-326.

Sportfreunde seien an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass es auf unseren Internetseiten jeden Montag aktuelle und aus lokaler Sicht relevante Ergebnisse vom Wochenende aus dem Fußballbereich und oft auch aus anderen Sportarten wie Handball oder Inlineskaterhockey gibt – natürlich nur dann, wenn auch gespielt wurde. Auch sei nochmal daran erinnert, dass wir auf unseren Netzseiten TÄGLICH aktuell berichten. Stadtmagazin-online.de ist somit also quasi Ihre lokale Online-Tageszeitung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 3. Dezember 2010 ☛ Anzeigenschluss: 24.11. ☛ Redaktionsschluss: 25.11.

+++ News-Ticker +++ News-Ticker +++ News-Ticker +++ News-Ticker +++

(FST) Schon seit einiger Zeit stimmen sich die **Langenfelder Schauplatz GmbH** und **Marke Monheim e.V.** ab, um beispielsweise Terminkollisionen im Kulturprogramm zu vermeiden. Konkrete Folge der Kooperation der Partner: Zwischen dem 28. Oktober und dem 9. Dezember gibt es donnerstags **Kinoabende** in der Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums am Berliner Ring. +++ Die **Unfallkasse Nordrhein-Westfalen** hat zum dritten Mal Prämien für **guten Arbeits- und Gesundheitsschutz** vergeben. Insgesamt wurden 67 Unternehmen der Städte und Kommunen, Landesbetriebe und der Feuerwehren ausgezeichnet. Von insgesamt 75 teilnehmenden Unternehmen haben 67 Betriebe eine Prämie in unterschiedlicher Höhe erhalten. Die Prämie richtet sich nach der Größe des Unternehmens. Die maximale Prämie beträgt 20 000 Euro und wurde an elf Unternehmen vergeben. Im Kreis Mettmann haben vier Unter-

nehmen eine Prämie erhalten. Diese sind: die Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert (10 000 Euro), Werkstätten für Behinderte Kreis Mettmann (16 600 Euro), **Städtische Betriebe Monheim (2000 Euro) und die Stadt Monheim am Rhein (16 100 Euro)**. +++ **Martin Husmann, Vorstandssprecher beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)**, hat Mitte Oktober einen Zuwendungsbescheid für den **behindertengerechten Neubau eines Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) in Monheim unterzeichnet**. Der Bescheid wurde an die Bahnen der Stadt Monheim überstellt. Für diese Baumaßnahme am Rathausplatz werden insgesamt **858 600 Euro** Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Zielsetzung ist ein attraktiver Umsteigepunkt für alle Kunden sowie eine durchgängige Erreichbarkeit des Nahverkehrsangebots für mobilitätseingeschränkte Personen. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Maßnahme beträgt **1,01**

Millionen Euro. Die am derzeitigen Busbahnhof vorhandenen drei Bahnsteiginseln werden zu einer Haltestelle zusammengelegt und durchgängig behindertengerecht umgebaut. Der ZOB erhält eine zentrale, weitestgehend überdachte Mittelinsel mit sieben Haltestellenbereichen: fünf für Einfachbusse und zwei für Gelenkbusse. Mittig entsteht ein Service-Pavillon zur Kundeninformation und für den Ticketkauf. Es werden taktile Leiteinrichtungen am Boden angebracht, vier dynamische Fahrgastinformationssysteme sowie helle Leuchtkörper montiert. Die Stadt Monheim beabsichtigt, diese Maßnahme gemeinsam mit dem **Umbau des Rathausplatzes** durchzuführen, der im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Stadtteilzentren“ erfolgt. +++ Für den 2. November war bei Redaktionsschluss die Eröffnung des **neuen St. Marien Altenheims der katholischen Kliniken an der Alten Schulstraße** ge-

plant. Insgesamt wurden hier 8,5 Millionen Euro investiert. +++ Wieder aufleben lassen will bekanntlich der **Verein „Piwipper Böttchen“ den Fährverkehr zwischen Dormagen und Monheim**, der in den 70er Jahren eingestellt wurde. Schon 2011 könnte es wieder losgehen, hieß es Mitte Oktober seitens des Vereins. +++ **Im Alter von 84 Jahren starb der ehemalige Ratsherr Paul Höhne (CDU)**. Er gehörte dem Rat von 1979 bis 1989 an. Nicht nur in der Kommunalpolitik war Höhne aktiv, sondern auch in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung und im Baumberger Männerchor. Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft kam der gebürtige Schlesier 1947 nach Baumberg. Er fand Beschäftigung im Monheimer Shell-Werk; zunächst als Gärtner, dann als Laborfacharbeiter. 1984 ging Paul Höhne in den Ruhestand. Die Trauerfeier für Höhne sollte am 22. Oktober in Baumberg stattfinden. ■

Monheim feiert 50 Jahre Stadtrechte

Zimmermann: „Unglaubliche kulturelle Vielfalt“ in Monheim

Mit einer Feierstunde im Ratsaal und einem Bürgerfest auf dem Alten Markt wurde am 16. Oktober an den fünfzigsten Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte erinnert. In der sehr gut besuchten Feierstunde sprachen Regierungspräsidentin Anne Lütkes, Landrat Thomas Hendele und Bürgermeister Daniel Zimmermann. Die anschließende Feier in der Altstadt war nicht gerade überragend besucht – bei allerdings auch ungemütlichem Wetter.

Rede der Regierungspräsidentin

An den jüngsten Bürgermeister in der Geschichte Nordrhein-Westfalens richtete die Düsseldorfer Regierungspräsidentin Anne Lütkes ihre Glückwünsche zum 50jährigen Bestehen der Monheimer Stadtrechte. Sie meinte in Richtung Zimmermann: „Auch darauf können wir stolz sein, kommt er doch aus einer der ersten Jugendparteien Deutschlands, welche sich PETO – Die junge Alternative nennt.“ Diese Jugendpartei sei im Jahre 1999 das erste Mal zur Kommunalwahl angetreten und habe im Jahre 2009 dann das Amt des Bürgermeisters errungen – ein „großartiger Erfolg“ einer „jungen“ Partei. Ein junger Bürgermeister in der zweitjüngsten Stadt des Kreises Mettmann, deren Entwicklung nach einer Zusammenlegung mit den Gemeinden Baumberg und Hitdorf auch nicht aufgehalten wurde, als die Stadt der Landeshauptstadt Düsseldorf zugeschlagen werden sollte. Eine dagegen von der Stadt Monheim beim Landesverfassungsgericht in Münster eingelegte Klage war erfolgreich, so dass die Stadt nach anderthalb Jahren Zugehörigkeit zu Düsseldorf (1975/76) wieder unabhängig war. Monheim habe schon damals dem Landesverfassungsgericht in Münster nachgewiesen, dass die Stadt sowohl in eigenen Strukturen als auch wirtschaftlich selbstständig leben könne, so Lütkes. Landrat Thomas Hendele blickte auf geschichtliche Entwicklun-

gen seit der Römerzeit zurück. Er führte aus: „Betrachtet man die Monheimer Geschichte, so stellt sich schnell die Frage, warum dieser Ort nicht schon längst vor dem Jahr 1960 die Stadtrechte erhalten hat: erstmals 1150 urkundlich erwähnt, Kernland der Grafen von Berg und seit 1275 als Gegenstück zu den Festungen des Erzbischofs von Köln durch Graf Adolf von Berg befestigt.“ Mit Blick auf die Schlacht von Worringen: „Der Erzbischof Siegfried von Westerbürg konnte sich von der Festung ein besonderes Bild machen, durfte er doch die erste Nacht nach seiner Gefangennahme am 5. Juni 1288 in Monheim verbringen.“ Warum also habe nicht schon in Folge dieser für die Grafschaft Berg so glücklich ausgegangenen Schlacht Monheim das Stadtrecht erhalten, so wie es noch im Jahr 1288 dem damals nicht viel bedeutenderen Nachbarn Düsseldorf geschenkt wurde? Die Geschichtsschreibung schweige an dieser Stelle. Aber es lasse sich aus verschiedenen Tatsachen rekonstruieren, dass Monheim „schon früh die Funktion eines Amtes inne hatte“. Dieser Verband von verschiedenen Gemeinden unter einer einheitlichen Verwaltung habe sich im Mittelalter entwickelt und sei bis zum heutigen Tag in den modernen Gemeindeverfassungen verschiedener Bundesländer erhalten geblieben. Der Landrat: „Bereits 1257 wird erstmals von Beamten in Monheim berichtet, und das ist ein eindeutiger Beleg, dass es hier eine vom Landesherrn eingesetzte bergische Verwaltung gab. 1363 gehörten die Dörfer Monheim, Hitdorf, Rheindorf, und für die Nachbarn nur schwer erträglich, auch Reusrath, Richrath sowie Himmelgeist, Bilk und Hamm zum Amt Monheim. Als oberster Verwaltungsbeamter fungiert der Amtmann, der in der Regel aus einer adligen Familie stammt. Ein wichtiges Amt bekleidet sodann der Vogt. Er war als Richter eingesetzt, so dass wir davon ausgehen dürfen, dass Monheim schon frühzeitig Sitz eines Gerichts gewesen ist. Weiterhin stand der Rentmeister



Das Rathaus und sein Umfeld im Jahre 1957 von Richtung Norden aus der Luft betrachtet. Rechts neben dem Rathaus befindet sich an der Alten Schulstraße das Postamt, ehemals Villa von Bürgermeister Philipp Krischer. Hinter dem Rathaus ist die zentrale Umsteigehaltestelle der Straßenbahn erkennbar und das Gelände der Gärtnerei Holthausen. Heute befindet sich dort das Rathaus-Center. Foto: Stadtarchiv



Nicht allzu viel los war am Samstagabend zur „Sportschau“-Zeit am Alten Markt. Foto: Frank Straub

dem Amtmann zur Seite. Er führte die Finanzgeschäfte, trieb Pachten und Steuern ein, zahlte die Beamtengehälter und führte das Rechnungswesen.“ Hendele weiter: „Mit dem Amtssitz hatte Monheim also schon im Mittelalter eine herausgehobene Bedeutung. Diese wurde Ende des 14. Jahrhunderts ausgebaut. Monheim wurde zur Freiheit erhoben. Grundlage für diesen Schritt war – immer aus Sicht der Landesherrn, der Grafen von Berg – die Bedeutung Monheims als Rheinanlieger und Hafenort.“

Zimmermann und Hohmeier

Bürgermeister Daniel Zimmermann in seiner Rede: „Heute gibt es in Monheim rund 160 aktive Gruppen und Vereine, die eine unglaubliche kulturelle Vielfalt und Aktivität für die Stadt bedeuten. In den letzten Jahren ist es gelungen, viele brachliegende Gewerbeflächen zu reaktivieren.“ Der Stadtrat habe über alle Fraktionsgrenzen hinweg den Haushaltsausgleich fest im Blick. Zimmermann: „Ich bin tief davon überzeugt, dass es uns gemeinsam gelingen wird, die kommenden Jahre und Jahrzehnte positiv zu gestalten.“



Mit dieser Urkunde verlieh die Landesregierung am 11. Oktober 1960 die Stadtrechte. Unterscriben ist sie von Ministerpräsident Franz Meyers und Innenminister Josef Hermann Duffhues. Foto: Kerstin Frey / Stadtverwaltung

Saal der Volkshochschule (Tempelhofer Straße 15). Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt frei.

(FST) ■

Spüren Sie ein williges Opfer auf.

Das Gebot intelligenter Werbung:
www.agenturzwo.de/gebote

ZWO rundum kommunikation

Ihre Design- und Werbeagentur
Büro Langenfeld
02173. 26 90 203
www.agenturzwo.de

Politik aktuell: Rat beschloss Kauf des für BSA-Verlegung vorgesehenen Areals

Harsche Kritik an einigen Politikern seitens der Tagespresse

„Optionsmodell“

Im Kreistag stand am 7. Oktober die Entscheidung über die Bewerbung des Kreises für das sogenannte „Optionsmodell“ auf der Tagesordnung. Ergebnis: Der Kreis will sich nach dem nun erfolgten Votum für das Optionsmodell um die alleinige Zuständigkeit und Verantwortung für Versorgung und Vermittlung Langzeitarbeitsloser bewerben; das Zusammenspiel mit der Arbeitsagentur wäre damit beendet. Erforderlich war dazu eine Zwei-Drittel-Mehrheit, also zumindest 54 Ja-Stimmen. De facto gab es dann in offener Abstimmung in Mettmann 57 Pro-Voten, eine Enthaltung und 19 Gegenstimmen (davon 14 aus Reihen der Grünen und der Linken). Der in Langenfeld lebende Grünen-Kreistagsfraktionschef Bernhard Ibold, selber wie seine Fraktion gegen ein neues Modell, erläuternd zum Stadtmagazin: „Der Kreis wird sich somit um die Option bewerben. Aktuell sind 16 Bewerber für die acht in NRW zusätzlich zur Verfügung stehenden Optionsplätze bekannt. Die Bewerbung muss bis 31.12.2010 abgegeben werden. Eine Entscheidung fällt im Frühjahr 2011. Wenn der Kreis zum Zuge kommt, wird er ab 1. Januar 2012 alleine für langzeitarbeitslose Menschen zuständig sein. Im Übergangsjahr 2011 wird die Kooperation zwischen Arbeitsagentur und Kreis in einer gemeinsamen Einrichtung fortgesetzt.“ Der Monheimer Rat sprach sich für das Optionsmodell aus – mit den Stimmen von Daniel Zimmermann, CDU, SPD,



Tim Brühland (links) und Ursula Schlöber lieferten sich einen Schlagabtausch.



Fotos: Breulmann/SPD

Peto und Menschen für Monheim.

Von „beschämend“ bis „bürgerfeindlich“

In geheimer Abstimmung hat der Rat Anfang Oktober mit 24:17 Stimmen den Kauf des für die Verlegung der Baumberger Bezirkssportanlage (BSA) vorgesehenen Areals beschlossen. Die Stadt will dem Vernehmen nach 125000 Euro an die Kirche als Eigentümer der Fläche an der Wolfhagener Straße in Baumberg-Ost zahlen, zudem ist von 25000 Euro als Entschädigung an den derzeitigen Pächter des Areals, den Bauern Robert Bossmann, die Rede. Im Zuge des Sportstättenkonzepts soll die Bezirkssportanlage an der Brengener Straße an die Wolfhagener Straße verlegt werden. Nach der etwa sechs Stunden langen Ratssitzung hagelte es Kritik von der Tagespresse – für anwesende Bürger wichtige Tagesordnungspunkte seien verschoben worden, schier endlos seien Vorträge über „Strategische Ziele“ gehalten worden. Erst kurz vor

Mitternacht hätten die anwesenden Bürger erfahren, dass sie quasi umsonst gekommen seien, da die für sie vornehmlich interessanten Themen nicht mehr abgehandelt würden. Norbert Jakobs von der „Westdeutschen Zeitung“ (WZ) kritisierte insbesondere Politiker von CDU, SPD, Peto und den Grünen sowie den Bürgermeister: „Keiner dieser Politiker kommt auf die Idee, die für die Bewohner dieser Stadt tatsächlich wichtigen Themen an den Anfang der Tagesordnung zu setzen. So wenig Fingerspitzengefühl ist schon beschämend!“ Die „Rheinische Post“ (RP) kommentierte: „Bürgerfeindlich.“ Die SPD-Fraktion erklärte kurz nach der teilweise turbulenten Sitzung: „Im Vorfeld der Ratssitzung empfahl die SPD dem Bürgermeister, den Punkt ‘Strategische Ziele’ nicht auf die Tagesordnung zu nehmen, um allen Fraktionen mehr Zeit zur Bestimmung und inhaltlichen Festlegung und Präzisierung zu geben. Dieser Rat wurde nicht befolgt.“ In einem Vorgespräch zwischen den Fraktionsvorsitzenden Frau Schlöber (SPD) und

Herrn Brühland (CDU) habe sich laut SPD eine Übereinstimmung abgezeichnet, diesen Punkt auf die Ratssitzung im Dezember zu vertagen: „Offensichtlich sah sich Herr Brühland aber nach dem CDU-Parteitag gezwungen, die Ergebnisse öffentlich zu präsentieren, was zu einer längeren Präsentation ausartete. Frau Schlöber, die auf ihren Redebeitrag verzichten wollte, hätte jetzt ganz dumm dagestanden, wenn sie geschwiegen hätte, und trug nun ihrerseits den Redebeitrag vor.“ CDU-Ratsfrontmann Tim Brühland wies die Kritik der SPD zurück: „Es hätte der SPD freigestanden, eine Änderung der Reihenfolge in der Ratssitzung zu beantragen. Das hat sie nicht getan. Deshalb ist die Kritik von Ursula Schlöber an der vergangenen Ratssitzung nicht nur unberechtigt, sondern in der Form schon dreist. Es ist unredlich, zunächst zu jedem Punkt in der Tagesordnung zu diskutieren, um dann anschließend zu behaupten, man hätte nur deswegen so lange gesprochen, um anschließend nicht als ‘dumm dazustehen’.“ Die eigentlich auf

der Tagesordnung stehenden und für viele Bürger interessanten Themen „Flächennutzungsplan Baumberg-Ost“ und „Hundefreilaufflächen“ wurden auf eine weitere Ratssitzung am 28. Oktober verschoben. Peto-Bürgermeister Daniel Zimmermann kündigte an, dass künftig Ratssitzungen früher beginnen sollen.

Strategische Ziele

In der letzten Ausgabe stellten wir Ihnen die drei von der Verwaltung vorgelegten „Strategischen Ziele“ vor. In eben erwähnter Ratssitzung wurden die Ziele etwas präzisiert und auf fünf erhöht – mit den Stimmen von CDU, FDP und Peto. Hier die fünf Ziele auf einen Blick:

- Die Stadt formt optimale Zukunftschancen in der Hauptstadt für Kinder Monheim am Rhein.
- Verbesserung der Sozialstruktur in Monheim am Rhein – insbesondere im Berliner Viertel.
- Die Stadt Monheim am Rhein nutzt ihre naturräumliche Lage am Rhein, um lebens- und sehenswerter zu werden.
- Die Stadt Monheim am Rhein nutzt die Lage, als Brücke zwischen den Metropolen Düsseldorf und Köln, zur Stärkung von Wirtschaft und Arbeit.
- Die Stadt Monheim am Rhein gestaltet den demografischen Wandel aktiv und sorgt für ein generationengerechtes Miteinander.

Wir sind nun gespannt, wie diese Ziele mit Leben gefüllt werden...

(FRANK STRAUB) ■

Bestattungsvorsorge-Regelungen.
Treffen Sie die notwendigen Entscheidungen im Gespräch mit uns. Wir informieren Sie über die Möglichkeiten und nötigen Maßnahmen.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER
Bestattungen

Tel. (0 21 73) 9 16 50
www.Mueller-Bestattungen.de

Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung
für Privat und Gewerbe

Hauptstraße 88
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367

Monheimer Augenblicke



Foto: privat

(FST) Torsten Schlender, Jahrgang 1980, ist verheiratet und hat eine Tochter (2,5 Jahre alt) sowie zwei Stief-söhne im Alter von sieben und zwölf Jahren. Schon seit jeher wohnt er in Monheim am Rhein. Nach der Schulzeit (Abschluss: Fachoberschulreife mit Qualifikation) machte er eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten mit anschließender Tätigkeit in der Stadtverwaltung, eine Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine Weiterbildung zum Rettungsassistenten – es folgte der Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. 1997 wurde er Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr, seit 2002 ist er hauptamtlich bei der Wehr tätig und seit dem Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst in der Funktion des Einsatzleiters bei der Feuerwehr. „Ne-

ben zahlreichen Verwaltungsaufgaben in der Feuerwache nehme ich Aufgaben im Vorbeugenden Brandschutz wahr (Brandschauen, Stellungnahmen etc.) und bin zudem Pressesprecher der Feuerwehr. Zur Berufsfeuerwehr bin ich über meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr gekommen, ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht“, erklärt Schlender. Durch die Familie, die Feuerwehr und die Altstadtfunken sei er in Monheim fest verwurzelt und kann sich „derzeit nicht vorstellen, woanders zu leben“. Hobbys, Leidenschaften? „Neben meiner Familie und der Feuerwehr bin ich begeisterter Karnevalist. Seit meinem dritten Lebensjahr bin ich (wie mein Vater) Mitglied bei den Altstadtfunken und dort im Vorstand tätig. Meine kleine Tochter trägt auch schon mit Begeisterung die rot-weiße Uniform. Ich habe bereits das Amt des Kinderprinzen bekleidet und war im Jahr 1998 auch Spielmann in Monheim. Neben dem Karneval fahre ich gerne mit meinem Traktor (Deutz F2L612, Baujahr 1957). Irgendwann möchte ich, unterstützt von meiner Frau, Prinz Karneval in meiner Heimatstadt sein.“

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Den Kradepohl, Gründungs-

stätte der Altstadtfunken, und das Deichvorland.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich würde gerne verhindern, dass Kinder auf der Welt verhungern müssen.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Bild von meiner Familie (wenn sie denn nicht dabei wäre), ein Telefon, einen gut gefüllten Kühlschrank, gute Musik, ein gutes Buch.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Derzeit „Illuminati“ von Dan Brown.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Wiener Schnitzel – am liebsten esse ich das in unserer Partnerstadt Wiener Neustadt.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf ein glückliches, gesundes Privatleben und ein erfolgreiches Berufsleben, möglichst ohne viele dramatische Zwischenfälle.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Bei allem, was man sagt, kommt es oftmals gar nicht darauf an, wie die Dinge sind, sondern darauf, was Böswillige daraus machen. (Konrad Adenauer) ■

Der „Preis“ der Beleidigung



Schmerzensgeld von 500,- Euro und Übernahme aller Kosten angeboten und um Rücknahme des Strafantrags gebeten.

Ob eine Beleidigung im Rahmen einer privaten Auseinandersetzung zur Zahlung eines Schmerzensgeldes verpflichtet, ist schon umstritten. So wurde einem Rechtsanwalt, welcher als „riesengroßes A...loch“ bezeichnet wurde, vom Amtsgericht Greiz das von diesem verlangte Schmerzensgeld verweigert, da die Beleidigung „nicht öffentlich erfolgte“. Auch bei noch wesentlichen unflätigeren Bezeichnungen waren die Gerichte mit Schmerzensgeldern eher zurückhaltend. Die vom Mandanten angebotenen 500,- Euro waren jedenfalls bei Beleidigungen im privaten Rahmen bereits am oberen Ende der Fahnenstange angesiedelt.

Aus diesem Grund landen Beleidigungen auch fast nie vor dem Strafrichter. Der Gesetzgeber stellt die Beleidigung im Strafgesetzbuch zwar unter Strafe, gleichzeitig stellt er aber auch klar, dass Beleidigungen überhaupt nur verfolgt werden dürfen, wenn der Beleidigte dies ausdrücklich verlangt und einen Strafantrag stellt. Nimmt der Beleidigte später seinen Strafantrag zurück, muss das Verfahren ohne Bestrafung des Beleidigers eingestellt werden. Die Beleidigten werden ohnehin zumeist von der Staatsanwaltschaft auf den sogenannten Privatklageweg verwiesen.

Umso erstaunlicher war aber die Antwort der Beleidigten. Diese ließen – anwaltlich beraten – mitteilen, dass bei Zahlung eines Schmerzensgeldes von 2000,- Euro an eine Rücknahme des Strafantrags gedacht werden könnte.

Umso absurder ist der nachfolgende Fall aus der täglichen Praxis des Strafverteidigers:

Dies führt nun zu der absurden Situation, dass sich der Mandant durch Zahlung eines vollkommen überhöhten Schmerzensgeldes von einer eventuell ansonsten drohenden Haftstrafe freikaufen könnte. Bei Rücknahme des Strafantrags muss das Berufungsgericht zwangsläufig das Verfahren einstellen.

Der anderweitig vorbestrafte Mandant war in erster Instanz wegen eines dem Beleidigten in einer aufgeheizten Situation entgegen geschleudertem „A...loch“ zu einer Haftstrafe von fünf Monaten ohne Bewährung verurteilt worden. Schon vor der ersten Verhandlung hatte sich der Mandant beim Beleidigten entschuldigt, nach dem erstinstanzlichen Urteil wurde außerdem ein

Es kann nicht sein, dass der Beleidigte, der bereit ist, sein Strafantragsrecht zu vollkommen überhöhten Preisen „zu verkaufen“, derjenige sein soll, der im Ernstfall über Haft oder Freiheit für den Mandanten entscheidet. Ob das Berufungsgericht dies ebenso sieht, bleibt abzuwarten...

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Strafrecht Monheim am Rhein ■

Gefalle ich Ihnen?

Mich gibt es schon für 144,- Euro

(zuzüglich 19% MwSt und abzüglich Rabatte bei Mehrfachschaltung)

Natürlich in Farbe

Anzeigen-Annahme
01 71 - 510 17 44

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Buchautor Zimmermann

Der Bürgermeister ging unter die Buchautoren – „Ich kann Bürgermeister“ heißt sein Werk. Es erscheint bald im Verlag Fackelträger und kostet 19,95 Euro.



Bürgermeister und Buchautor – Daniel Zimmermann. Foto: Anna Schwartz

SGM-Kampfsportler erfolgreich

Boxgala in Hamm: Nach 13 Jahren Ringpause kletterte SGM-Boxtrainer Semmy Mathias Ademoski wieder in den Ring. Gegner war kein Geringerer als der amtierende Deutsche Meister im Kickboxen. Semmy gewann trotz gesundheitlicher und privater Probleme alle drei Runden und war damit deutlicher Punkt-sieger dieses Kampfes. Kurzen Prozess machte Ashamaz Kanukor bei seinem Boxkampf. Nach zwei Runden war der Kampf durch einen KO-Sieg beendet.



Semmy Mathias Ademoski feierte ein erfolgreiches Comeback. Foto: Hildebrandt

Dritte im Bunde war Jaqueline Kaiser. Sie besiegte ihre Gegnerin in drei Runden deutlich nach Punkten. Wochenlange intensive Vorbereitungen und regelmäßiges Training zahlten sich hier aus. Trainiert wird jeweils Dienstag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr und Samstag von 15 bis 17 Uhr in der Turnhalle an der Wilhelm-Busch-Schule. Informationen

zum Training gibt es direkt während der Trainingszeit. Infos erhält man auch in der Geschäftsstelle der SG Monheim unter 02173/54843.

Scheckübergabe

Am Mittwoch, den 13. Oktober 2010, wurde dem Langenfelder Verein „Sag’s e.V.“ an der Düsseldorf Straße 16 ein Scheck überreicht. Im Rahmen der Kunstausstellung von Ivan Beslic, die vom 10. bis 12. September im Schelmenturm stattgefunden hat, fand eine Versteigerung zu Gunsten von „Sag’s e.V.“ statt. Für 1400 Euro erwarb der Monheimer Bürgermeister, Daniel Zimmermann, ein Bild mit dem Wahrzeichen der Stadt Monheim am Rhein. Die Scheckübergabe wurde durch Daniel Zimmermann, den Geschäftsführer des Marke Monheim e. V., Sebastian Bünten, sowie den Künstler Ivan Beslic vorgenommen.

Hochwasserschutz

Im Rahmen des Hochwasserschutzes Hitdorf werden und

wurden die Hochwasserpumpen einer eingehenden Revision unterzogen. Nach Ausbau der ersten Pumpe im April dieses Jahres ist die Aufarbeitung der Pumpe nunmehr abgeschlossen. Der Prüfstandslauf der aufgearbeiteten Pumpe wurde im Oktober in Bremen durchgeführt. Der folgende Einbau der Pumpenteile mit einem schweren Mobilkran erfolgte ab Montag, den 25. Oktober. Eingeplant waren hierfür fünf Tage einschließlich zweier Reservetage. Der Ausbau der zweiten Pumpe aus dem Pumpwerk ist nach der Wiederinbetriebnahme und Abnahme der ersten Pumpe für den 17. bis 22. November geplant. Für diesen Zeitraum wird die Langenfelder Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Klangwellen 714

Zum Konzert des Ensembles „Blind Date Trio“ war Anfang Oktober die Marienkapelle mit gespanntem Besuchern um 16 Uhr gut gefüllt. Im Rahmen der Konzertreihe „Klangwellen 714“ fand das Konzert unter dem Titel „Mu-

sica ex tempore – Improvisierte Kammermusik“ statt. „Wir treffen keinerlei Absprachen. Sie, das Publikum, dürfen gern applaudieren, wenn Ihnen gefallen hat, was wir spielen. Doch wir können nicht sagen, ob Sie in zwei oder zehn Minuten das nächste Mal Gelegenheit dazu haben. Alles ist möglich. Wir improvisieren“, sagte Scott Roller, Cellist des Trios. Hoch konzentriert standen die drei Musiker/innen Angelika Sheridan (Flöte), Ulrike Stortz (Violine) und Scott Roller (Cello) vor dem beleuchteten Altar. Die gezupften Töne auf Cello und Violine wurden von weichen, gurrenden und luftigen Tönen auf der Flöte untermalt. Langsam entwickelte sich aus kurzen Staccatonoten ein Legato, dass sich von Instrument zu Instrument zu übertragen schien. Im Stil der Neuen Musik und der Zwölftonmusik entstand eine ganz eigene spontane Komposition. Sehr gut hörten die Musiker aufeinander, nahmen Klänge und Passagen des anderen auf und variierten sie. Der Beginn des zweiten Stücks wurde auf der Flöte gespielt. Angelika Sheridan entlockte ihrem Instrument Klänge, die wie Windböen mal langsam und mal schnell rauschten. Ein Pusten, das sich erst langsam zu einem Ton entwickelte. Mit einem düsteren Klang, fast wie Donnerrollen, nahm Scott Roller das Thema auf. Ulrike Stortz formte mit dem Mund Geräusche wie zischende Blitze. „Alles, was Geräusche und Klänge macht, ist bei solch einer Musik erlaubt“, sagte Scott Roller nach dem Konzert. Das hat das Trio bei seinem Konzert auch ausgenutzt. Jeder Teil der Instrumente wurde genutzt, um ihm noch mehr Geräusche zu entlocken. Es wurde darauf geklopft und gestrichen. Die Künstler klatschten, stampften und sangen, um die Stücke noch facettenreicher zu machen. Am Ende gab es einen großen Applaus. Das nächste Konzert der Reihe „Klangwellen 714“ findet am 7. November um 16 Uhr statt – mit Julio Almeida (Gitarre) und Margita Lind-Lettland (Klavier).

(FST) ■

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Garagentor und Haustür
Sparen Sie bis zu 25%**

Berry-Schwinger **Pearl 75**
nur
275€*

Haustür **RenoDoor 75 light**
nur
675€*

* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.
** Beim Pearl 75 im Vergleich zu einem Berry-Schwinger N80. Bei der RenoDoor 75 light im Vergleich zu einer ThermoPro Haustür mit gleichen Motiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Jubiläumsangebote bei:

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- **Bedachungen**
- **Bauklempnerei**
- **Fassadenbau**
- **Reparatur-Service**

www.koch-daecher.de

Frag doch mal die Maus!

Armin-Maiwald-Schule freut sich mit ihrem Paten über den neuen Namen



Große Freude an der neuen Baumberger Verbundschule: Armin Maiwald kam zur Namensfeier.



Das war Türkisch: Das „Mäuse-ABC“ ist und bleibt international.

Fotos (2): Breulmann

Ein großer Tag für die neue Verbundschule in Baumberg. Die ehemaligen Grundschulen Alexander-von-Humboldt-Schule und Geschwister-Scholl-Schule feierten ihren neuen, gemeinsamen Namen zusammen mit ihrem Paten: Armin Maiwald kam zum Festtag nach Baumberg.

„Sendung mit der Maus“

Rückläufige Schülerzahlen waren seit Jahren das viel diskutierte Problem: Drei Baumberger Grundschulen (neben der genannten gibt es ja noch die Win-

rich-von-Kniprode-Schule) sind zu viel, wenn sich weniger I-Dötzchen fürs erste Schuljahr anmelden. Das Ergebnis ist die neue Verbundschule mit zwei Eingangsklassen im Gebäude der ehemaligen Humboldt- und einer im Gebäude der ehemaligen Scholl-Schule. Das Kind brauchte allerdings noch einen Namen. „Da haben wir lange diskutiert“, erzählt die neue Schulleiterin der Verbundschule, Rafaela Langnickel, „schließlich machte eine Mutter den Vorschlag, Armin Maiwald zu fragen.“ Und der Name sagte der Direktorin erst mal gar nichts. Da dürfte es ihr wie vielen gehen – erwähnt man aber die „Sendung mit der Maus“, haben sicher die meisten Maiwalds markante Stimme schon einmal gehört. Über die ehemalige Grundschullehrerin seiner Tochter wurde dann der Kontakt hergestellt. „Natürlich wollte ich mir diese Schule erst ansehen“, sagte Armin Maiwald. Der erste Eindruck stimmte: „Die Schule und die Menschen hier haben mir gleich gefallen.“

329 Schüler anwesend

Seit dem 1. August 2010 firmiert die neue Baumberger Verbundschule also unter dem Namen „Armin-Maiwald-Schule“, und zur Namensfeier im Oktober waren neben den 329 Schülern und Lehrern auch Ehemalige, Eltern und Vertreter von Stadt, Kirchen und Schulamt anwesend. Auf den Prozess der Namensfindung ging Bürgermeister Daniel Zimmermann in seiner Rede ein: „Die Namen der Schulen bleiben

Baumberg ja in den Straßennamen erhalten.“ Einige hätten Bedenken gehabt, auf die Namen der verdienten Widerstandskämpfer und des berühmten Naturforschers in Zukunft zu verzichten, aber Armin Maiwald sei eine gute Wahl: „Generationen von Kindern haben durch die Maus mit Freuden Fragen gestellt und Antworten bekommen.“ Mit den berühmten Moderationen in anderen Sprachen werde auch das Interesse für Fremdsprachen geweckt: „Ich bin ja Geburtsjahrgang 1982 und saß natürlich auch vor dem Fernseher und habe geraten, welche Sprache das jetzt ist.“

Festakt

Für den Festakt hatten die Kinder neben dem Armin-Maiwald-Orchester auch das „Mäuse-ABC“ vorbereitet, in dem sie ihre Talente vorstellten – und auch hier begrüßten die Kinder der Reihe nach die Besucher in einer anderen Sprache. Armin Maiwald freute sich über die Auftritte und erklärte, er sei immer gerne zur Schule gegangen: „Es ist wichtig, dass man etwas lernt, das ist bei mir bis heute so.“ In Zukunft werde er es sich nicht nehmen lassen, die Schule zu besuchen. Als Geschenk brachte er für die Schule freien Zugriff auf die (sonst lizenzpflichtige) Bibliothek der Sachgeschichten mit, das sind über 80 DVDs der Beiträge zur „Sendung mit der Maus“. Die sollen helfen, Armin Maiwalds Rat für alle Schüler zu befolgen. „Nehmt so viel Wissen mit, wie es geht!“, sagte er zum Abschluss seiner Rede. Bevor

der neue Schriftzug im Foyer der ehemaligen Humboldt-Schule enthüllt wurde, sang aber noch

die gesamte Schülerschaft im Chor zu Ehren des neuen Namenspaten. (BREULMANN) ■

Armin Maiwald

Armin Maiwald dürfte den meisten Menschen durch seine markante Stimme bekannt sein. Als Sprecher in der „Sendung mit der Maus“, die er mit erfunden hat, erklärt er die unterschiedlichsten Zusammenhänge aus Alltags- und Arbeitswelt. Neben der Maus zeichnete sich Maiwald auch für andere Kindersendungen verantwortlich. Der 70 Jahre alte gebürtige Kölner wurde für seine Arbeit unter anderem mit dem Adolf-Grimme-Preis und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Nach einer Förderschule in Radevormwald ist die Baumberger Armin-Maiwald-Schule die zweite, die seinen Namen trägt. ■

Mr. Answer®

Mr. Answer® School:
Der clevere Lern-Stift mit dem ausziehbaren Banner!

Mit Mathe-Formeln, unregelmäßigen Verben und anderen praktischen Daten und Fakten!
Oder selbst beschreibbar für versteckte Notizen und geheime Botschaften!

Den Mr. Answer® gibt's jetzt auch in Langenfeld:

Buchhandlung Langen Marktplatz 2 40764 Langenfeld	Das Papier Solinger Str. 42 40764 Langenfeld
--	--

Preis: 2,99 €
(unverbindliche Preisempfehlung)

facebook
twitter
schulervz

Entdecke meine Welt:
www.mr-answer.com!

Wirtschaft aktuell: Woolworth kommt / Monheim mit „überdurchschnittlicher Kaufkraft“

Zimmermann zufrieden mit Auftritt bei Expo Real

Ob „Monheimer Tor“, „Monheim +“ oder Bekämpfung von Leerständen – in der Gänselieselstadt tut sich aus wirtschaftlicher Sicht so einiges. Hier unser Überblick.

Monheimer Tor

Den ersten Spatenstich gab es Ende September für das neue Fachmarktcenter „Monheimer Tor“. Als weiterer Ankermieter steht nun „Woolworth“ fest.



Hier entsteht das Einkaufszentrum „Monheimer Tor“.

Foto: Frank Straub

Monheim +

Im Oktober berichteten wir über die neue Kampagne „Monheim +“, mit dem die städtische Wirtschaftsförderung neue Firmen anlocken will. Firmen, die die Kampagne nutzen und Standortwerbung betreiben wollen, mögen sich bitte an Oliver Brügge von der Wirtschaftsförderung, Telefon 02173-951621, wenden.

Kaufkraft

In einem seitens der Stadtverwaltung der Presse vorgelegten Exposé zur Stadtmitte wird der Gänselieselstadt „überdurchschnittliche Kaufkraft“ bescheinigt. Wörtlich heißt es in dem Exposé: „Die rund 43 000 Monheimer verfügen über eine im bundesdeutschen Vergleich überdurchschnittliche Kaufkraft. Dies liegt sicherlich auch daran, dass die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1999 bis 2008 um 13 Prozent gestiegen ist, was für das dynamische Wachstum in dieser Stadt spricht. Neben den Mon-

heimer Bürgern kommen Tag für Tag über 7000 Einpendler in die Stadt, die hier ihrer Arbeit nachgehen.“ Mit rund 18 000 Quadratmetern Verkaufsfläche lockt Monheim seine Anwohner und Gäste in die Stadtmitte. „Auf mehr als 50 Prozent der Fläche werden Nahrungs- und Genussmittel angeboten. Das zweitgrößte Angebot stellen in der Monheimer Innenstadt die 20 Bekleidungsgeschäfte. Wer sich vom Einkaufstrubel erholen möchte, kann dies in einem der 48 Gastronomiebetriebe tun. Abgerundet wird das Angebot von den 100 Dienstleistungsanbietern, die kaum einen Wunsch offen lassen“, heißt es in der Publikation. Mit diversen Maßnahmen will zudem die städtische Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der IHK Düsseldorf Leerstände in der Monheimer Innenstadt bekämpfen – beispielsweise habe sich der Leerstand in der Altstadt innerhalb recht kurzer Zeit verdoppelt, hieß es seitens der Verwaltung.

Expo Real

Zufrieden zeigte sich Bürgermeister Daniel Zimmermann mit dem Auftritt des Kreises Mettmann auf der Münchner Gewerbeimmobilienmesse „Expo Real“ – Monheim vermarktete dort die Gewerbegebiete Weidental und Rheinpark sowie das Areal „Schmolz & Bickenbach“. Konkret verhandelt wurde hier jedoch noch nicht. Zur diesjährigen Messe kamen 21 000 Fachbesucher. Insgesamt 1645 Unternehmen stellten aus.

MEGA

Mitte August dieses Jahres stellte die MEGA ihr Projekt Bürger-solaranlage vor. Bis zum 20. September 2010 hatten interessierte Kunden des Monheimer Energieversorgers bekanntlich die Möglichkeit, sich mit einer Einlage an diesem Projekt finanziell zu beteiligen. Die Darlehenssumme betrug maximal 2000 Euro und wird mit 5 Prozent pro Jahr verzinst. Insgesamt gingen 86 Bewerbungen ein. Da die dadurch zustande gekommene

Darlehenssumme über der Investsumme von 137 000 Euro lag, mussten die Teilnehmer am Projekt ausgelost werden. Dies geschah im Oktober in den Räumlichkeiten der MEGA. Unter der Aufsicht vom Aufsichtsratsvorsitzenden der MEGA, Daniel Zimmermann, und MEGA-Geschäftsführer Udo Jürkenbeck spielte die Auszubildende Sophie-Marie Müller die „Glücksfee“. Die ausgelosten Kunden erhielten umgehend eine entsprechende Info per Post zugesandt. (FRANK STRAUB) ■

Auszeichnung für Dr. Hagen Bastian



Dr. Hagen Bastian (links) und Hans-Dieter Clauser.

Foto: Landtagsbüro Clauser

(FST) Auf Vorschlag des in Langenfeld wohnenden CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Dieter Clauser wurde der Schulleiter des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG), Dr. Hagen

Bastian, am 4. Oktober im K21 in Düsseldorf für sein langjähriges und außergewöhnliches Engagement als Schulleiter geehrt. Im Rahmen einer Feierstunde zeichnete das Ministe-

rium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW insgesamt 61 verdiente Persönlichkeiten des Schullebens aus. „Als ich die Nachricht über die Ehrung aus dem Ministerium erhielt, war meine Freude riesig. Was Herr Dr. Bastian am OHG alles erreicht hat, ist großartig und ich deshalb finde ich es toll und richtig, dass seine Arbeit von höchster Stelle aus endlich Würdigung findet“, erklärte Hans-Dieter Clauser. Bastian 2007 gegenüber der „WZ“ zur Verkürzung der Gymnasialzeit auf zwölf Jahre: „Das hat die Politik beschlossen, ohne vorher die Lehrer zu fragen.“ Und: „Ich bin kein Freund davon. Das erhöht nur den ohnehin schon hohen Druck auf die Gymnasien und die Gymnasiasten.“ ■

Sparen! Aber nicht an Sicherheit.

Optimalen Grip bei Minusgraden bieten nur Winterreifen. Bei uns liegen schon die neuesten Exemplare für Sie bereit. Testen Sie unseren Service zu attraktiven Preisen.

KOMPETENZ UND SICHERHEIT – IHR FREUNDLICHER REIFENFACHMANN

REIFENSERVICE MONHEIM-BAUMBERG

40789 Monheim · Sandstr. 85
direkt neben der Ausfahrt Kaufpark Baumberg
Tel. 0 21 73 / 6 59 99
Fax 0 21 73 / 6 49 92
E-Mail: RSM-Reifen@web.de

HERZLICH WILLKOMMEN bei Ihrem EFR-Reifenfachhändler

16. Martinsmarkt am 7. November

Martinszug steigt drei Tage später

Seit 1995 findet der traditionelle Martinsmarkt des Treffpunkts Monheim und der Werbegemeinschaft Rathaus-Center jährlich im November statt. Um das Martinsfest herum wird am letztmöglichen Termin im Jahr der verkaufsoffene Sonntag veranstaltet.

Pendelbus

Tausenden Besuchern aus der Stadt und dem Umland wird am 7. November 2010 wieder die Möglichkeit geboten, das Angebot der Monheimer Einzelhändler kennenzulernen und die ersten Weihnachtseinkäufe zu tätigen. Hierzu wird eigens ein Pendelbus eingesetzt, der die Stadtteile und die umliegenden Parkplätze anfährt. Im Rahmen des Marktgeschehens präsentieren zahlreiche Händler und Trödler auf den Straßen im Stadtzentrum und im Rathauszentrum ihr Angebot. Organisationen und Vereine beteiligen sich mit Infoständen.

Buntes Programm

Auf den verschiedenen Bühnen wird ein unterhaltsames Programm dargeboten. Hier findet auch die Prämierung der schönsten Martins-Laternen aus dem Bastelwettbewerb der Monheimer Grundschulen statt. Die Monheimer Traditionsfigur, die Gans „Moni“, beschenkt die Kinder mit Süßigkeiten. Für das leibliche Wohl sorgen Imbiss- und Getränkestände. „Der Martinsmarkt ist das Einkaufserlebnis in Monheim am Rhein“, freut sich der „Treffpunkt Monheim“. Das muntere Treiben steigt von 11

bis 18 Uhr, viele Geschäfte haben ab 13 Uhr geöffnet. Die Werbegemeinschaft „Treffpunkt Monheim“ gibt es seit 1977, die Mitgliedschaft des „Treffpunkts“ war von jeher breit gefächert. Die Mitglieder stellen einen repräsentativen Querschnitt durch die Monheimer Wirtschaft dar, wobei mit rund 30 Prozent der Einzelhandel die größte Gruppe ist. Der traditionelle Altstadt-Weihnachtsmarkt des „Treffpunkts“ soll in diesem Jahr übrigens vom 10. bis zum 12. Dezember steigen.

Martinszug

Auch in diesem Jahr wird anlässlich des Martinsfestes wieder eine Laternenausstellung durchgeführt. Die in den Schulen und Kindergärten gebastelten Laternen werden in der ersten Novemberwoche in den Schaufenstern vieler Monheimer Geschäfte gezeigt. Am Dienstag, den 10. November, ziehen die Kinder dann mit ihren Laternen und dem St. Martin durch Monheims Altstadt. Wer die St. Martin-Bräuche in Monheim lebendig halten will, kann die Arbeit des „Sankt Martin Komitee Monheim e.V.“ durch Mithilfe oder Spenden unterstützen (Konto Nr.: 3492010, Raiffeisenbank Monheim BLZ 37069521). Zahlreiche Informationen rund um den Zug und den Verein „Sankt Martin Komitee Monheim e.V.“ sind unter www.smkm.de abrufbar.

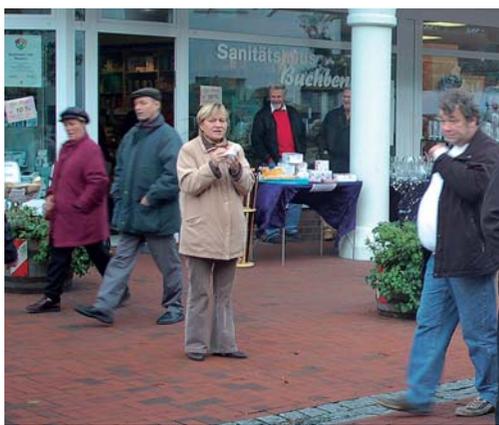
Stadtfest-Neuaufgabe im Mai 2011

Beide eingangs erwähnten Werbegemeinschaften waren auch

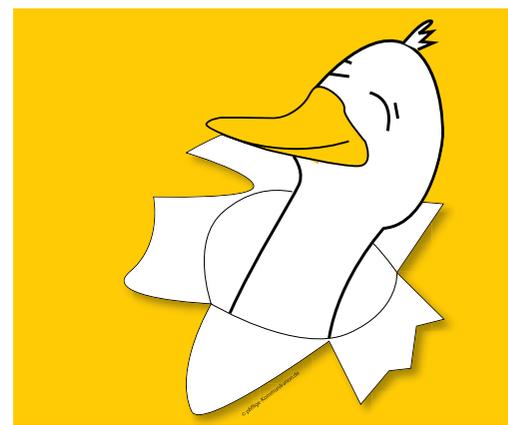


Beliebtes Einkaufserlebnis – der Martinsmarkt.

Fotos (2): Hildebrandt



Am 7.11. sind ab 13 Uhr viele Geschäfte geöffnet.



Die Gans „Moni“.

Grafik: Pffiffige-Kommunikation.de

mit von der Partie beim ersten Stadtfest im vergangenen Frühjahr. Am letzten Mai-Wochenende 2011 wird das zweite Monheimer Stadtfest gefeiert. Vom 27. bis 29. Mai soll in der Stadtmitte wieder ein großes Programm

laufen, flankiert von Gänselieselauflauf und Gänselieselmarkt. Die Stadt hat die Vereine aufgerufen, sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen. Zu einem ersten Koordinierungsgespräch wurden die Vereinsvertreter am 12. Oktober in den Rheinischen Saal

des Rathauses eingeladen. Das Fest soll unter dem Motto „Meer, Sonne, Strand – die deutsche Küste“ stehen – insgesamt sollen etwa 40 Vereine mitwirken. Auch Strandkörbe sollen aufgestellt werden.

(FST) ■

Martinsmarkt

Der Martinsmarkt (auch Martinmarkt) ist ein im deutschen Sprachraum verbreiteter Jahrmarkt, der um den 11. November, den sogenannten Martinstag, herum stattfindet. Martinsmärkte gehen auf das mittelalterliche Marktrecht zurück. Der Festtag des heiligen Martin von Tours († 397 n. Chr.), der Martinstag, markiert den Beginn des bäuerlichen Jahreslaufs; an diesem Tag wurden einst Zinsen und Zehnten fällig, außerdem wurden Verträge gekündigt und neu geschlossen. Der 11. November 397 war der Tag der Grablegung Martins, der als einer der bedeutendsten Heiligen der Katholischen Kirche gilt. Martin war der dritte Bischof von Tours. ■



Seit über 35 Jahren
Moderne Floristik zu allen Gelegenheiten

Lieferservice



Fleurop

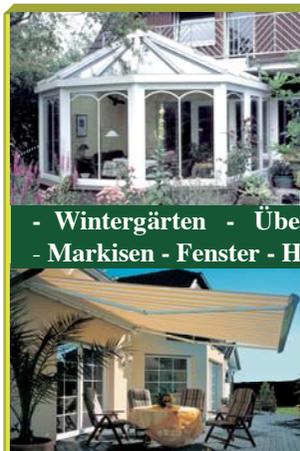
Seit 5 Jahren im EKZ Baumberg
Seit 30 Jahre Fleurop-Fachgeschäft
Ausgezeichnet mit 4 Sternen

Doris Strenger · EKZ Baumberg Holzweg
Telefon 0 21 73 - 55 3 77 · Fax 51 4 66

Sanitätshaus Buchbender

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen
Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07



FORTUNA
WINTERGARTEN

Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten
keine Beratung und Verkauf)

++++ Marke Monheim e.V. präsentiert +++++

Reservierungen unter Telefon 02173/ 276-444 · Internet: www.marke-monheim.de

Die Könige der Comedy sind zurück und das Warten hat sich gelohnt. **Mundstuhl** präsentieren mit „**Sonderschüler**“ ihr bisher lustigstes Programm, zu sehen am Freitag, den **5. November** um 20:00 Uhr in der Aula am Berliner Ring. Tickets gibt es zum Preis von 23 € im Vorverkauf und 26 € an der Abendkasse.

12uhr12 – Matinee in Turm heißt Marke Monheims neue Veranstaltungsreihe, die am **7. November** um 12:12 Uhr mit **Hans Georgi** und seinem Programm „**Die Welt ist rund**“ **Erich Kästner für Erwachsene** eröffnet wird. Die Zuschauer erwartet ein Sonntagvormittag im Schelmenturm mit musikalischer Unterhaltung und vergnüglichen feinsinnigen Anekdoten. Im Eintrittspreis von 12,12 € sind ein Glas Sekt und Fingerfood enthalten.

Am **12. November** wird ab 20 Uhr im Schelmenturm gejazzt. Zu Gast ist die Band **Indigo feat. Sabine Kühlich**. Stilistisch bewegt sich das Trio zwischen klassischem Jazz, Bossa Nova und französischem Chanson. Karten sind zum Preis von 12 €, 10 € und 5 € erhältlich.

Ein Komödien-Klassiker wird am Samstag, den **13. November**, um 19:00 Uhr in der Aula am Berliner Ring aufgeführt. „**Arsen und Spitzenhäubchen**“, das Schauspiel um die Schwestern Abby und Martha Brewster, besticht durch schwarzen Humor und pointierte Dialoge. Tickets gibt es zum Preis von 19 €, 16 € und 13 €.

„**Geld für Alle!**“ verspricht der Kabarettist **Hans Gerzlich** den Zuschauern am **19. November** um 20 Uhr im Sojus 7. Vergnüglich, intelligent und sachkundig unterhält Hans Gerzlich sein Publikum. Karten gibt es im Vorverkauf zu 15 € und zu 18 € an der Abendkasse.

Drei Tage später, am **22. November** um 20 Uhr, gastiert **Bernd Stelter** mit seinem aktuellen Programm „**Mittendrin, Männer in den Wechseljahren!**“ in



„Die Welt ist rund“ Erich Kästner für Erwachsene: 7. November.

der Aula am Berliner Ring. Der Comedian gibt Einblicke ins Seelenleben von Männern, die fast noch mittendrin im Leben, aber ganz sicher mittendrin im Schlamm sind. Tickets kosten 23 € im Vorverkauf und 26 € an der Abendkasse.

„**Achtung! Trolle im Haus**“ ruft die dicke Maus Madame Ratzfatz. Sie ist von ihren neuen Untermietern, die einfach einziehen ohne zu fragen, nicht begeistert. Ob sich zwischen der Maus und den Trollen doch noch eine Freundschaft entwickelt, erfahren

alle Kinder ab 3 Jahren am **24. November** im Bürgerhaus Baumberg und am **25. November** in der VHS Monheim. Beginn ist jeweils um 10:00 und um 15:00 Uhr. Tickets für das Kindertheater-Stück kosten für Kinder 3,00 € und für Erwachsene 4,50 €.

Infos

Weitere Auskünfte und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es bei Marke Monheim e. V., Alte Schulstraße 35, telefonisch unter: 02173-276444 und an allen NRW-Vorverkaufsstellen. ■

12uhr12

Matinee im Turm

Tickets sind bei Marke Monheim e. V., Alte Schulstraße 35 und an allen NRW VVK-Stellen erhältlich. www.marke-monheim.de



„Arsen und Spitzenhäubchen“: 13. November.



„Geld ist für alle da!“: 19. November. Fotos (3): Veranstalter

Programmübersicht

05. November 2010
20:00 Uhr
Aula am Berliner Ring
Mundstuhl
„**Sonderschüler**“

19. November 2010
20:00 Uhr
Sojus 7
Kabarett
Hans Gerzlich
„**Geld für alle!**“

07. November 2010
12:12 Uhr
Schelmenturm
12uhr12 – Matinee im Turm
Hans Georgi -
„**Die Welt ist rund**“ **Erich Kästner für Erwachsene**

22. November 2010
20:00 Uhr
Aula am Berliner Ring
Comedy
Bernd Stelter
„**Mittendrin, Männer in den Wechseljahren**“

12. November 2010
20:00 Uhr
Schelmenturm
Jazz im Turm
Indigo feat. Sabine Kühlich

24. November 2010
10:00 und 15:00 Uhr
Bürgerhaus Baumberg
Kindertheater
Figurentheater Sonstwo
„**Achtung! Trolle im Haus**“

13. November 2010
19:00 Uhr
Aula am Berliner Ring
Theater
„**Arsen und Spitzenhäubchen**“

25. November 2010
10:00 und 15:00 Uhr
VHS Monheim
Kindertheater
Figurentheater Sonstwo
„**Achtung! Trolle im Haus**“



Weitere Infos bei Marke Monheim e.V.

Alte Schulstraße 35 · Telefon (02173) 276-444
www.marke-monheim.de · info@marke-monheim.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 13 und 15 - 18³⁰
Sa. von 10 - 13 Uhr · Mi. nachmittags geschlossen

Fußball: Die Elf des Monats

Von Landesliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen zeichnet sich nach dem ersten Saisondrittel ab, dass es für die Klubs aus Langenfeld und Monheim in den oberen Ligen (Niederrheinliga und Landesliga) wohl einzig und allein um den Klassenerhalt geht. Wir analysieren die aktuelle Situation. Hierbei sind die Ereignisse bis zum 10. Spieltag berücksichtigt. Nachdem wir im Vormonat nur eine Kader-Auswahl nominieren konnten, können wir Ihnen diesmal wieder die Elf des Monats präsentieren.

NIEDERRHEINLIGA

Aufsteiger SF Baumberg (SFB) holte aus den letzten vier Partien vier Punkte und liegt nach zehn Spielen auf Rang elf im Soll (zehn Zähler). Der Vorsprung auf die Abstiegsregion beträgt aber lediglich zwei Punkte. Von den 19 Teams der Niederrheinliga steigen mindestens vier Mannschaften definitiv ab (abhängig von den Absteigern der oberen Ligen). Der Klasse-Vorstellung gegen den Titelaspirant und früheren Bundesligisten KFC Uerdingen (2:2) ließen die Sportfreunde einen 3:2-Erfolg bei RW Essen II folgen. Hierbei drehte die Elf von SFB-Trainer Jörg Vollack mit einer tollen zweiten Halbzeit einen 0:2-Rückstand noch zum Sieg. Die Ernüchterung folgte mit den überflüssigen Niederlagen gegen Straelen (1:2) und beim Wuppertaler SV II (0:1). „Wir wussten, dass es schwer wird, haben aber ordentliche Leistungen gezeigt. Natürlich tut es weh, dass wir in diesen zwei Spielen Punkte verschenkt haben. Die Liga ist aber sehr eng. Ab Platz fünf kann jeder jeden schlagen“, meint Jürgen Schick, Sportlicher Leiter der Sportfreunde. Negative Begleiterscheinungen brachte das Heimspiel gegen Uerdingen, dass aus Sicherheitsgründen nach Langenfeld ins Jahnstadion verlegt wurde. Hooligans aus Düsseldorf sorgten für Krawalle und schwere Auseinandersetzungen mit der Polizei. Ein Nachspiel hat Baumberg nicht zu fürchten. „Wir haben uns

nichts vorzuwerfen und unsere Pflichten getan“, betont Schick. Eine neue Personalie gibt es im SFB-Vorstand. Der erste Vorsitzende Gerd Bircher trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Bis ein Nachfolger gefunden ist, wird das restliche Vorstandsteam Birschers Aufgaben mit übernehmen.

LANDESLIGA

Nach dem katastrophalen Saisonstart drohte Ganija Pjetrovic, Coach von TuSpo Richrath, sogar mit seinem Rücktritt. Die Rücktrittsdrohung des Trainers scheint die Mannschaft wachgerüttelt zu haben. Der 0:3-Pleite gegen den 1. FC Mönchengladbach folgte der erste Saisonsieg mit dem 3:0 beim Schlusslicht VfR Neuss. Anschließend gab es ein durchaus beachtliches 0:0-Unentschieden gegen Titelaspirant TuS Grevenbroich, ehe mit dem unnötigen 1:2 in Rheydt ein Rückschlag folgte. „Ich bin zufrieden mit den letzten drei Spielen, auch wenn wir in Rheydt die zweite Halbzeit verpennt haben. Die Mannschaft ist noch sehr grün und lernt daraus“, erklärt Pjetrovic, der sich aber von seinem Saisonziel (Platz unter den ersten Fünf) wohl schon frühzeitig verabschieden muss. Nach Lage der Dinge geht es nur ums sportliche Überleben in der Landesliga. Nach dem 10. Spieltag ist Richrath als Dritttletzter akut abstiegsgefährdet. Der TuSpo-Coach, zuletzt als Spielertrainer zweimal selber im Einsatz, will in der Winterpause personell nachrüsten. „Wir müssen noch zwei, drei neue Leute holen.“ Noch bedrohlicher sieht die Lage für den HSV Langenfeld aus, der in zehn Spielen nur einen Sieg einfahren konnte (1:0 in Elberfeld) und mit mageren sechs Punkten hinter Richrath auf dem vorletzten Tabellenplatz liegt. Zuletzt gab es eine 0:2-Niederlage gegen Wersten. Dabei zeigte die Elf von HSV-Trainer Guido Röhrig zumindest wieder eine kämpferisch starke Leistung, nachdem sie zuvor die notwendigen Tugenden häufig vermissen ließ. Eine mannschaftsinter-



Im weiteren Kreis; Tor: Christian Hoffmann (HSV Langenfeld), Jan Conradi (TuS Richrath), Oliver Wazakowski (SSV Berghausen), Pascal Tillges (1. FC Monheim). Mittelfeld: Chris Lehnert (SSV Berghausen). Sturm: Michael Chrobok (SSV Berghausen), Dejan Lekic (1. FC Monheim), Demetrio Scelta, Daniel Diem (beide GSV Langenfeld).

ne Aussprache ohne Trainer, aber von Röhrig initiiert, zeigte Wirkung. „Gegen Wersten haben wir uns endlich wieder von der besseren Seite gezeigt, sind aber leider nicht belohnt worden“, sagt Röhrig, den zuletzt arge Personalsorgen plagten. „Wir sind von der personellen Seite ans Limit gegangen und müssen uns jetzt bis zur Winterpause durchschleppen“, meint der HSV-Coach und bleibt optimistisch. „Die Mannschaft muss zusammen wachsen. Wir haben Leute mit Potential uns den unteren Ligen geholt. Ich bin mir sicher, dass wir die Klasse halten. Es gibt schwächere Mannschaften in der Liga.“

BEZIRKSLIGA

Deutlich nach oben zeigt die Leistungskurve beim SSV Berghausen und beim 1. FC Monheim. Der SSV Berghausen feierte drei Siege in Folge und kletterte auf den achten Platz (14 Punkte) – was beachtliche sieben Zähler Vorsprung auf die Abstiegsränge bedeutet. Eine Entwicklung, die in dieser Form vor wenigen Wochen noch kaum einer für möglich gehalten hätte. „Die Mannschaft hat Qualität und findet sich langsam. Es wird immer besser“, freut sich SSV-Coach Siegfried Lehnert. Ein wesentlicher Grund für den Aufschwung: Es gibt ei-

nen stärkeren Konkurrenzkampf, nachdem einige Spieler nach Verletzungen und Sperren wieder zurück sind. Auch der 1. FC Monheim (FCM) hat sich mit drei Siegen aus den letzten vier Spielen vorerst einen gesicherten Mittelfeldplatz erkämpft und liegt mit 13 Punkten als Neunter einen Rang hinter Berghausen. „Es geht aufwärts. Der Glaube an die eigenen Stärken ist wieder da“, findet FCM-Trainer Udo Dornhaus, „die Mannschaft hat sich formiert und taktisch weiter entwickelt.“ Für Dornhaus aber noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. „Wir wollen definitiv ins obere Tabellendrittel.“ Eine Umstellung des Systems brachte Monheim zurück in die Erfolgsspur. Der FCM agiert jetzt in der Zentrale mit zwei defensiven Mittelfeldspielern (4-2-3-1). Die neue Taktik bringt mehr Stabilität in der Defensive – und den Erfolg zurück ins Rheinstadion.

KREISLIGA A

Die SF Baumberg II mit ihrem Trainer Andreas Franke sind auch nach zehn Spielen das einzige noch ungeschlagene Team der Liga. Nach dem 2:2 in Haan musste Baumberg aber Genclerbirligi Opladen die Tabellenführung überlassen und liegt auf Platz zwei (24 Punkte) einen Zähler hinter dem neuen Spitzenrei-

ter. Eine erfolgreiche Aufholjagd hat der GSV Langenfeld gestartet. Nach der Punkteteilung in Baumberg (3:3) gewann der GSV dreimal in Folge und katapultierte sich damit ins obere Tabellendrittel (17 Punkte). „Wir haben einen Lauf. Der Blick auf die Tabelle ist Motivation genug. Wenn wir in den nächsten Spielen erfolgreich sind, setzen wir uns oben fest. Da gehören wir auch hin“, erklärt GSV-Trainer Guido Schauf selbstbewusst. Auch der 1. FC Monheim II hat sich nach dem ersten Saisondrittel in der oberen Tabellenhälfte etabliert. Die Elf von FCM-Coach Michael Will steht als Fünfter zwei Zähler vor dem GSV Langenfeld. Dagegen läuft es für den ambitionierten SC Reusrath (SCR) noch nicht rund. Reusrath holte aus den letzten drei Spielen nur einen Zähler und liegt auf Rang 13 (neun Punkte) sogar in bedrohlicher Nähe zur Abstiegsregion. „Wir haben eine lange Verletztenliste. Die Mannschaft arbeitet aber gut mit. Wir haben das Trainingspensum angezogen, um körperliche und spielerische Defizite zu kompensieren“, erklärt SCR-Trainer Wolfgang Hülstrunk, der zudem zwei Spieler aus disziplinarischen Gründen suspendierte. Übrigens: Der FC Roseneri Solingen hat seine Mannschaft zurückgezogen und steht damit als erster Absteiger fest.

(FRANK SIMONS) ■

Inter Monheim mit Vorbild-Charakter

Verein aus dem Berliner Viertel zeigt wie Integration funktioniert

Die Integrationsdebatte sorgt derzeit in Deutschland nicht nur in der Politik für hitzige Diskussionen. Doch was den Politikern häufig nicht gelingt, macht der Sport oft möglich – ein harmonisches Miteinander von Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturen und Religionen. Dabei sind millionenschwere Fußballstars, wie der türkischstämmige deutsche Nationalspieler Mesut Özil (kickt inzwischen für Real Madrid) ohne Zweifel Sportidole, taugen aber nur bedingt als Vorbilder für Integration, weil die ausländischen Profisportler schon alleine aus wirtschaftlichen Gründen und zur Förderung der eigenen Karriere an einer vernünftigen Integration interessiert sind.

Fast 190 Mitglieder

Ein vorbildliches Beispiel für gelungene und miteinander gelebte Integration sind da schon viel eher kleine Sportvereine wie der von Erhan Güneser im Jahr 2004 gegründete Klub Inter Monheim. Inter ist die Abkürzung für

Internationaler Sport- und Kulturverein e.V. Die Heimat des noch jungen Monheimer Klubs ist das Berliner Viertel und das hier an der Lichtenberger Straße liegende Häckstadion. In den vergangenen Jahren sorgte Inter bereits mit einigen sportlichen Erfolgen für Furore. Natürlich wird auch bei Inter Monheim Fußball gespielt und die Monheimer Multi-Kulti-Fußballer durften nach der 2006 erfolgten Gründung der Fußballabteilung bereits ihren ersten Aufstieg bejubeln. Nachdem Inter im Gründungsjahr ohne Wertung am Spielbetrieb der Kreisliga C teilnahm, gelang dem Team in der Saison 2007/08 unter Trainer Frank Rückert (heute Jugendtrainer beim 1. FC Monheim) als Meister der Kreisliga C der Aufstieg in die Kreisliga B. Mit dem Sportbetrieb ging Inter Monheim 2006 an den Start. Zunächst wurde eine Boxabteilung gegründet, im selben Jahr folgten die Fußballer. Seit 2008 wird Damen-Fitness (von Gymnastik bis Boxen) angeboten und im vergangenen Jahr konnte auch Karate ins Sportprogramm aufgenommen werden. Heute hat



Ein starkes Team: Die erste Fußball-Mannschaft von Inter Monheim feierte vor zweieinhalb Jahren den Aufstieg in die Kreisliga B und plant langfristig den Sprung in die höchste Kreisliga. Jetzt gilt es aber erst mal, in der aktuellen Saison den Anschluss ans gesicherte Mittelfeld zu finden. Fotos (6): Inter Monheim



Der neue Inter-Vorstand (von links): Hakan Kuvvet (Geschäftsführer), Abdullah Güneser (1. Vorsitzender), Abdelhafid Akrouh (2. Vorsitzender).



Erfolgreiche Reserve: Die zweite Inter-Mannschaft hat sich im oberen Drittel der Fußball-Kreisliga C etabliert und peilt den Aufstieg an.

der rasant gewachsene Verein fast 190 Mitglieder aus über zehn verschiedenen Nationen. Die stärksten Fraktionen stellen dabei Türken, Marokkaner und Deutsche. Unter dem Motto „Der Mix der Kulturen“ möchte Inter Monheim Zeichen setzen für das Miteinander und durch Sport die Menschen verschiedener Nationalitäten zusammenbringen. Ein Ziel, das den Inter-Verantwortlichen bis heute schon ausgezeichnet gelungen ist, auch wenn der Klub natürlich noch lange nicht am Ende seiner Pläne ist.

Ziele bei der Jugend

„Das Wichtigste ist, die Jugend zu formen und von der Straße zu holen“, betont Vereinsgründer Erhan Güneser, der besonders das Boxen für die Jugendlichen als ideales Anti-Aggressionstraining betrachtet. Der 38-Jährige, ausgebildeter Box-Trainer, engagiert sich neben seinen Aufgaben bei Inter Monheim auch erfolgreich in der Lokalpolitik. Erhan Güneser sitzt im Integrationsausschuss und wurde im vergangenen Jahr mit seinem Verein beim arbeitsmarktorientierten Programm „Stärken vor Ort“ für das Inter-Projekt „Selbstvertrauen durch

Selbstverteidigung und Sport“ (für Jugendliche von 14 bis 19 Jahren) mit 5000 Euro Fördermitteln aus dem EU-Sozialfonds bedacht. „Stärken vor Ort“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Frauen und Jugend und richtete sich speziell in Monheim an die Bewohner des Berliner Viertels. Mit den Fördermitteln konnte Inter Monheim für sein Projekt zwei zusätzliche Honorartrainer finanzieren. Der Verein führt sein Projekt auch in Zukunft ohne weitere Fördermittel fort. Zur Integrationsdebatte vertritt Erhan Güneser einen klaren Standpunkt: „Wenn ein Mensch hier lebt, hat er sich an die Regeln und Gesetze zu halten. Voraussetzung für die Integration ist das Erlernen der jeweiligen Landessprache.“

Abteilungsleiter optimistisch

Zurück zum Fußball. Im Seniorenbereich spielt Inter Monheim mit zwei Mannschaften. Dazu kommt die neu gegründete Altherren-Mannschaft, die Mitte Oktober ihr erstes Training absolvierte. Die erste Inter-Mannschaft landete nach dem Aufstieg 2008 in den ersten beiden Spielzeiten in der Kreisliga B am Saisonende jeweils im gesicherten Mittelfeld. In dieser Saison

läuft es in der Liga noch nicht nach Wunsch. In den ersten neun Spielen kassierten die Monheimer bereits fünf Niederlagen und belegten mit lediglich acht Punkten den drittletzten Tabellenplatz. Neuer Inter-Coach ist seit dieser Saison Sebahattin Sazan, der zuletzt als Jugendtrainer bei Inter Monheim tätig war und auch schon das Team von Vatangücü Düsseldorf trainierte. Sazan wird in seiner Arbeit von Co-Trainer Kenan Keles unterstützt. Fußball-Abteilungsleiter Hakan Kuvvet bleibt trotz des schlechten Saisonstarts optimistisch: „Wir haben eine starke Mannschaft, die sich aber noch nicht richtig gefunden hat. Wir kommen da unten wieder weg.“

Oberstes Gebot Disziplin

Disziplin ist das oberste Gebot der Verantwortlichen, um erst gar nicht in den Ruf so mancher ausländischer Mannschaften zu kommen, die mit überschäumenden Temperament und undiszipliniertem Verhalten gerade in den unteren Amateurligen für negative Schlagzeilen sorgten. „Wir legen besonderen Wert auf Disziplin und angemessenes Verhalten auf dem Fußballplatz“, betont Kuvvet. Klar: Inter peilt langfristig den Aufstieg in die Kreisli-

Fit, gesund, entspannt!

mona mare im Winterschlaf:
Ab dem 20. Dezember sind wir wieder wie gewohnt mit unseren Aqua-Fitness-Kursen und Wellness-Angeboten für Sie da.

ZZZ... ZZ...

Schließzeit Saunaland 13. bis 19. Dezember
Schließzeit Badeland 6. bis 19. Dezember

www.monamare.de

das Bade- und Saunaland



Der Vereinsgründer: Erhan Güneser ist nach seinem Rückzug aus dem Inter-Vorstand noch als Berater des Vereins tätig.



Boxer-Abteilungsleiter Ismet Housein ist als Taxi-Unternehmer (Langenfeld/Monheim) auch einer der Hauptsponsoren des Klubs.



Der Trainer der ersten Fußball-Mannschaft: Sebahattin Sazan übernahm das Team vor dieser Saison.

ga A an. „Dafür spielt man ja Fußball. Das Fundament steht, doch wir setzen uns nicht unter Druck. Vorrang hat die Disziplin“, sagt Vereinsgründer Erhan Güneser. Inter hat eine junge Mannschaft mit Perspektive. Leistungsträger wie Torwart Pascal Oehme, Libero Ufuk Özcelik oder Stürmer Mehmet Bas, alle 27 Jahre alt, zählen schon zu den erfahrenen Akteuren. Kapitän des Teams ist Mittelfeld-Regisseur Tobias Hoven (25). Torjäger Mehmet Bas steuerte in der Aufstiegssaison übrigens stolze 44 Treffer bei. Mit Erfolg sind die Inter-Kicker in dieser Saison im Kreispokal dabei und haben nach zwei Siegen (2:1 gegen Ditib Solingen, 3:2 n.V. gegen ESV Opladen) überraschend die dritte Runde erreicht. Hier muss Monheim im April 2011 beim Bezirksligisten SpVg. Solingen-Wald 03 antreten. Nach einem Jahr Pause sind die Monheimer auch wieder mit einer zweiten Mannschaft aktiv. Das Team spielt mit Trainer Erdogan Güneser, dem Bruder von Erhan Güneser, in der Kreisliga C im oberen Tabellendrittel mit. Das Ziel: Der Aufstieg in die Kreisliga B.

Die Probleme

Traurig stimmen den Inter-Vorstand die Tatsachen, dass derzeit keine Jugendmannschaften am Start sind und im Häckstadion auch nach der innerhalb des Sportstättenkonzepts erfolgten Sanierung weiter auf Asche gespielt werden muss. „Wir hatten gehofft, dass wir doch noch einen Kunstrasen erhalten“, meint Erhan Güneser. Hier liegen die

Gründe nicht nur im finanziellen Bereich, sondern darin, dass für den Schulsport und von der SG Monheim das Stadion auch für Leichtathletik genutzt wird und hierbei verschiedene Sportarten auf Kunstrasen nicht ausgeübt werden können. Die Fußball-Jugendabteilung mit vier Mannschaften (A-, C-, E-, und F-Jugend) musste Inter während der Stadion-Sanierung auflösen, weil für viele der jungen Inter-Kicker die Fahrerei vom Berliner Viertel zum Ausweichquartier der Bezirkssportanlage an der Grazer Straße zu aufwändig war. „Wir wollen aber im nächsten Jahr wieder mit zwei Jugendmannschaften starten, zunächst in den jüngeren Jahrgängen bei den E- und F-Junioren“, kündigt Hakan Kuvvet an. Erhan Güneser betont, dass Inter Monheim zum Bürgermeister und zu einigen Bereichen der Verwaltung ein ausgezeichnetes Verhältnis hat, beklagt aber auch, „dass mein persönliches Gefühl ist, dass ein Teil der Verwaltung uns noch nicht als vollwertigen Verein wahrgenommen hat. Das macht uns sehr traurig, weil wir versuchen, überall unseren Beitrag zu leisten, sei es in Sachen Integration oder Jugendkriminalität.“

Boxer erfolgreich

Große Erfolge feierten in den vergangenen Monaten unter der Regie von Abteilungsleiter Ismet Housein, der als Taxiunternehmer auch zu den Hauptsponsoren von Inter zählt, die Boxer von Inter Monheim. Bei den Junioren gewannen Ehrengüneser (18 Jahre/im Halbschwergewicht bis 80 Kilo) die Niederrheinmeisterschaft, Yusuf Özdemir (18/Mittelgewicht bis 75 Kilo) die Bezirksmeisterschaft und Tolga Balveren (18/Weltergewicht bis 65 Kilo) wurde Vizebezirksmeister. Eine Box-Gala in Monheim ist in Planung. In der Box-Abteilung bei Inter trainieren von den knapp 70 Kämpfern zu über 90 Prozent Jugendliche unter 18 Jahren. „Das macht uns sehr stolz und zeigt, dass wir unser Ziel erreichen, die Jugend von der Straße zu holen“, sagt Erhan Güneser, der selber das Fitness-Training der Damen leitet. Für das Karatetraining ist Özkan Cerrahoglu verantwortlich.

Der neue 1. Vorsitzende

Erhan Güneser hat kürzlich aus familiären Gründen den Vereins-

vorsitz an seinen Neffen Abdullah Güneser abgegeben, bleibt dem Verein aber als Berater erhalten. Abdullah Güneser (20) hat jetzt nach seinem Abitur (an der Gesamtschule Monheim) ein Studium der Wirtschaftsinformatik aufgenommen. Als zweiten Vorsitzenden konnte der Verein Abdelhafid Akrouh gewinnen, der über 20 Jahre Erfahrung in der Integrationsarbeit mitbringt und Mitgründer des marokkanischen Moscheevereins und des marokkanischen Vereins für soziale und kulturelle Zwecke ist. Zum Vorstand gehören außerdem als Geschäftsführer Hakan Kuvvet und die jeweiligen Abteilungsleiter. Zum engen Beraterkreis des Vorstands zählt auch Gründungsmitglied Alaattin Bayrak (41), SPD-Ratsherr und Vorsitzender des Integrationsausschusses, der selber noch aktiv bei der zweiten Fußballmannschaft mitkickt. Übrigens: Die Hallensportangebote finden bei Inter Monheim komplett in der Sporthalle der Hermann-Gmeiner-Grundschule statt. Die Mitgliedsbeiträge liegen zwischen fünf und zehn Euro monatlich. Familienrabatte sind möglich.

(FRANK SIMONS)

Kontakt

INTERNATIONALER Sport- und Kulturverein Monheim
Häckstadion/Lichtenberger Straße 10
Postfach 100313
40767 Monheim
Telefon: 0177-2719787
oder 0177-2433322
Fax: 0211 - 4699980
www.intermonheim.de
E-Mail : inter.monheim@live.de ■

Spielerkader

Torwart:

Pascal Oehme
Mike Hoffmann

Defensive:

Yurdaer Karaca
Hamza Akrouh
Ufuk Özcelik
Kenan Keles
Albin Kuc
Ali Icimli
Walid Omeirat

Mittelfeld:

Tobias Hoven
Mohamed Aakki
Patrick Boller
Sezer Aydemir
Ali Said
Robert Kern
Mustafa Öz
Bayram Gül
Jaouad El Harioui

Offensive:

Fatih Aydemir
Mehmet Bas
Serkan Tekdemir
Abdullah Albayrak ■

AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER LANGENFELD
Nutzfahrzeuge AG
☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Bayer Spitzenreiter in Europa League – Fortuna mit ersten Punkten

HSG Düsseldorf hat Aufstieg wohl schon verspielt / Bayer-Damen mit „Luft nach oben“

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Bayern München, der VfB Stuttgart, Schalke 04, Werder Bremen, der VfL Wolfsburg – so mancher Topverein der Bundesliga schwächelt zu Saisonbeginn gewaltig. So gesehen kann Bayer 04 mit dem dritten Platz nach acht Spieltagen recht zufrieden sein. Im Oktober folgte auf ein Heim-2:2 gegen Bremen ein 3:2-Sieg in Wolfsburg, obwohl man in der VW-Stadt nach 70 Minuten noch mit 0:2 hinten lag. Matchwinner dabei: der erst in der 69. Minute eingewechselte und zuletzt lange verletzte Mittelfeldrenner Simon Rolfes mit zwei Toren. In der Europa League steht Bayer nach drei Begegnungen noch ohne Niederlage da, auf ein 1:1 bei Titelverteidiger Atletico Madrid folgte ein 0:0 bei Aris Saloniki in Griechenland. Unerfreulich: Stefan Kießling und Michael Ballack fallen wohl für die komplette Hinrunde verletzt aus. Bundesliga-Heimspiele im November: Es geht gegen Kaiserslautern (7.11., 17.30 Uhr) und Bayern München (20.11., 18.30 Uhr). Auswärts muss man im elf-



Patrick Helmes (rechts) beim Europa League-Spiel in Saloniki, Bayer ist Tabellenführer in der Gruppe nach drei Spielen. Foto: KSmediaNET/Bayer

ten Monat des Jahres in St. Pauli (13.11.) und Hoffenheim (27.11.) ran – Anpfiff jeweils: um 15.30 Uhr. Kurz vor Druckbeginn die-

ser Ausgabe endete die Bundesliga-Paarung Bayer – Mainz 05 0:1.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Teilweise schwaches Drittliganiveau habe die Fortuna erreicht, schrieben wir unter dem Eindruck des katastrophalen Spiels in Ingolstadt sinngemäß in der letzten Ausgabe. Schon im letzten Spiel im September war Besserung zu erkennen – beim 0:1 gegen den VfL Bochum mühten sich die Fortunen redlich, allein ein Ertrag in Form von Toren und Punkten war erneut nicht zu erkennen. Dann aber, am siebten Spieltag, endlich die Trendwende und die ersten drei Zähler für die Landeshauptstädter: Beim VfL Osnabrück siegte man 3:2, hatte dabei auch etwas Glück auf seiner Seite. Und nur wenige Tage später folgte ein (allerdings erneut glücklicher) 1:0-Heimsieg gegen den FC Augsburg. Torschütze dabei: der in den letzten Wochen durch großen Kampfgeist auffallende Thomas Bröker. In Ungnade gefallen scheinen bei Fortuna-Co-

ach Norbert Meier, der übrigens trotz sieben Pflichtspielniederlagen zum Saisonauftakt bereits vor dem Anpfiff in Osnabrück von den Fans gefeiert wurde, die Brasilianer Tiago, Wellington und Rockenbach da Silva, die einige Male im 18er-Kader nicht berücksichtigt wurden. Insbesondere Innenverteidiger Tiago ist vielen Fans mit seiner Außen-darstellung ein Dorn im Auge. Eine Neuverpflichtung gibt es auch zu vermelden – der zuletzt arbeitslose Sascha Rösler wurde im Oktober geholt und bereits gegen Augsburg einige Minuten eingesetzt. Interessant dürfte es im nächsten Frühjahr werden.

Der Eurovision Song Contest 2011 wurde nach Düsseldorf geholt; daher muss die Fortuna für die letzten drei Heimspiele nach Flingern ins altehrwürdige Paul-Janes-Stadion ausweichen, dessen Kapazität ausgebaut werden soll. Probleme sind hier vorprogrammiert, da die Fortuna für diese Spielzeit mehr als 12 000 Dauerkarten abgesetzt hat und die Kapazität nur unwesentlich größer sein wird. Kurz vor Druckbeginn dieser Ausgabe endete die Zweitliga-Paarung Paderborn – Fortuna 3:0.

Handball und Co.

Die Zweitligasaison für Handball-Bundesliga-Absteiger HSG Düsseldorf hatte toll begonnen – nämlich mit vier Siegen. Es folgten jedoch vier Pleiten aus den folgenden fünf Spielen. Der Wiederaufstieg scheint schon jetzt so gut wie unmöglich. Die Bundesliga-Handballerinnen von Bayer Leverkusen lagen nach vier Siegen aus sechs Spielen auf Platz vier der Tabelle. Vorne: Thüringen vor Leipzig. Langsam aufwärts ging es im Oktober für die Eishockeycracks der DEG, die sich nach dem Spiel in München (22.10.) auf den siebten Rang unter 14 Mannschaften vorgekämpft hatten, unter anderem 9:0 (!) in Nürnberg siegten. Noch erfreulicher die Tischtennisasse von Borussia Düsseldorf um Timo Boll: Bundesliga-Spitzenreiter mit fünf Siegen aus den ersten fünf Spielen! Die Gloria Giants Düsseldorf verloren die ersten fünf Partien der neuen Spielzeit in der Herren-Basketball-Bundesliga. (FRANK STRAUB) ■

Seit drei Jahren unter neuer Leitung

Imbiss "Zur Hütte"
Böttgerstraße 13
40789 Monheim
Tel.: 0152/09773307

Leckere Hausmannskost und täglich wechselnde Menüs, sowie Frühstücksbuffet. Alle Gerichte auch außer Haus!

Öffnungszeiten:
Montags bis Donnerstags:
06:00-18:00 Uhr
Freitag:
06:00-16:00 Uhr

www.imbiss-huette.de

GOP-Gewinner

Die Gewinner unseres GOP-Gewinnspiels aus der September-Ausgabe für das Programm am 16.10.2010 heißen: Frederik Schmitz/ Solingen, Horst Krauthammer/Monheim und Meike Strothkamp/Bochum. ■

WEITERE INFOS UNTER

01805 / 04 04 04*
ODER WWW.BAYER04.DE

*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG;
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.



BayArenaTour



WIR BRINGEN SIE ZUM RASEN!

**ENTDECKEN SIE DEN ARBEITSPLATZ
UNSERER PROFIS AUS NÄCHSTER NÄHE!**

Wollen Sie die faszinierenden Geheimnisse der BayArena entdecken? Einmal auf der Trainerbank Platz nehmen? Dort stehen, wo die Spieler ihre Interviews geben? Hautnah beim Training der Bayer 04-Stars dabei sein? Den Kindergeburtstag einmal anders feiern? Können Sie haben: Buchen Sie jetzt eine Stadionführung unter 01805/040404 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) oder www.bayer04.de!



www.bayer04.de



ImmobilienTag in exklusivem Ambiente

Die Beisel-Pyramide nahe der Opladener Straße.

Foto: Ischerland

Am 7. November in der Beisel-Pyramide

Die **Leichlinger Ischerland-Agentur freut sich, in diesem Jahr eine außergewöhnliche Location für den „ImmobilienTag Monheim“ gefunden zu haben: Am 07. November (11 bis 16 Uhr) werden in der Beisel-Pyramide unweit der Opladener Straße wieder zahlreiche Immobilien aus Monheim und dem Umland präsentiert.**

Prismenfarbenspiele

„Damit können wir den Monheimer Bürgern nicht nur die neuesten Immobilienangebote vorstellen, sondern sie können gleichzeitig die Pyramide von innen bestaunen. Sie besticht mit Exklusivität und Atmosphäre und wird den 'ImmobilienTag Monheim' zu etwas Besonderem machen. Bei dem Besuch können die Besucher die Nutzungsmöglichkeiten der exklusiven Räume, der tollen Büros, der gemütlichen Lounge, der Prismenfarbenspiele selbst erkunden“, kündigt die Agentur an. Natürlich aber werde das Hauptaugenmerk weiterhin auf die Vermittlung von den eigenen vier Wänden an Monheimer und solche, die es werden wollen, gelegt.

Vorteile

Den Besuchern verspricht die Agentur vier „wichtige Vorteile gegenüber ähnlichen Messekonzepten“:

- ein bankenneutrales Forum ohne Finanzierungsgebundenheit,
- einen schnellen Überblick über den heimischen Immobilienmarkt,

- freien Eintritt für Erwachsene und Kinder,
- Betreuung der kleinen Besucher durch eine Erzieherin.

Schneller Überblick

Man wirbt mit den Worten: „Die Aussteller gehören (fast) aus-

schließlich der Immobilienbranche an, so dass Sie hier keine Handelsbetriebe wie Hausrat, Trödel oder ähnliches finden. Bei

den ImmobilienTagen können Sie sich schnell und ganz unverbindlich einen Überblick über den lokalen und regionalen Immobilienmarkt verschaffen.“ An die Aussteller gerichtet heißt es seitens der am Kurlandweg in Leichlingen ansässigen Agentur: „Bei diesem Messekonzept werden Anbieter und Zielgruppe konzentriert zusammengeführt.“ Und: „Unser Motto lautet: Klasse statt Masse.“ In diesem Jahr veranstaltete man beispielsweise schon ImmobilienTage in Langenfeld, Hennef oder Leverkusen.

Beisel-Pyramide

An der Gestaltung des Kunstwerks nahe der Opladener Straße wirkte Prof. Heinz Mack (79) mit – bekannt etwa durch das Werk „Großer Vertikaler Rhythmus“ in Langenfeld, die Skulptur „Columna pro Caelo“ auf dem Kölner Roncalliplatz oder das „Wassertor“ in Berlin-Spandau. Mack ist mehrfacher documenta-Teilnehmer und vertrat 1970 Deutschland auf der Biennale in Venedig. 2004 bekam er das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland, er ist ein Künstler der international einflussreichen ZERO-Gruppe. Wer an seinem Schaffen interessiert ist – für März 2011 ist eine Ausstellung im Düsseldorfer museum kunst palast geplant. Bauherr der Pyramide ist Günther Beisel. Die Pyramide steht derzeit leer, hier saßen bis vor nicht allzu langer Zeit noch Mitarbeiter des Biotechnologieunternehmens Easyway AG, das laut „RP“ Insolvenz anmelden musste.

(FRANK STRAUB) ■

TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Sie möchten aktuell Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten, dann rufen Sie uns unverbindlich an.

Wir haben das Ziel, das optimale Ergebnis für Sie zu erreichen und Sie fair und marktgerecht zu beraten.

Besuchen Sie auch unseren Informationsstand am 7.11.2010 auf dem ImmobilienTag in Monheim in der Beisel-Pyramide!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen...

Ihr TERLER-IMMOBILIEN-TEAM

TERLER-IMMOBILIEN

Oliver Terler

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf

Tel.: 02173-101 85 25 · Fax: 02173-101 85 24

www.TERLER-IMMOBILIEN.de

SCHÖNER WOHNEN

**Doppelhaushälfte
Monheim**

5 Zimmer, 135 m² Wohnfläche, 50 m² Nutzfläche, Grundstücksfläche 245 m², Baujahr 1977, Bezug ab sofort, Kaufpreis 220.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 56069

**Reihenmittelhaus
Monheim**

5 Zimmer, 140 m² Wohnfläche, 55 m² Nutzfläche, Grundstücksfläche 228 m², Baujahr 1978, Bezug ab August 2010, Kaufpreis 245.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 55760

**3-Zimmer-Eigentumswohnung
Monheim-Baumberg**

3 Zimmer, 80 m² Wohnfläche, Baujahr 1981, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 116.000 Euro, TG-Platz 8.000 Euro, Gesamtkaufpreis 124.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 55638

**Hofanlage
Monheim-Mitte**

10 Zimmer, 250 m² Wohnfläche, 700 m² Nutzfläche, Grundstücksfläche 1.548 m², Baujahr 1930, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 749.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 55630



Vom Finanzdienstleister bis zum Insektenschutzgitter

Buntes Spektrum beim ImmobilienTag

Viele interessante Aussteller stellen sich am 7. November den Besuchern beim ImmobilienTag in der Beisel-Pyramide vor. Wir wollen Ihnen einige vorstellen.

Grundsolide Bauprojekte

Der Name „Wirtz & Lück Wohnbau GmbH“ steht in Monheim, Langenfeld und Umgebung für grundsolide Bauprojekte, die dem Firmenslogan „Wir bauen Geborgenheit“ gerecht werden. Nicht ohne Stolz können die Geschäftsführer Robert Wirtz und Carsten Lück auf rege Mund-zu-Mund-Propaganda zufriedener Kunden hinweisen. Dennoch möchte man natürlich auf die Teilnahme an einem etablierten Forum – wie dem ImmobilienTag in Monheim – nicht verzich-

ten. „Nutzen Sie den Monheimer ImmobilienTag zur ersten Vorinformation und sprechen Sie mit Ihrem Baumeister-Haus-Partner aus Baumberg über Ihre Vorstellungen. Wir haben uns seit Jahren auf die Erstellung von individuellen Ein- und Mehrfamilienhäuser spezialisiert. Für jedes Haus wird ein eigenständiges Energiekonzept erstellt und auf die Wünsche des Kunden abgestimmt. Lassen Sie sich von den Referenzen überzeugen“, wirbt das Unternehmen. Als aktuelles Bauträgerobjekt bietet man zwei Doppelhaushälften in Baumberg an. Die angebotenen Doppelhaushälften entstehen in einer verkehrsberuhigten Nebenstraße im Monheimer Ortsteil Alt-Baumberg. In nur wenigen Minuten erreicht man das Rheinufer und das Naturschutz-

gebiet „Urdenbacher Kämpe“ zu Fuß. Beide Hälften bieten jeweils eine Wohnfläche von 137 m² plus Keller und Südgärten. Eile ist geboten, denn es gibt nur noch sehr wenige attraktive Möglichkeiten in Baumberg, ein Eigenheim zu errichten.

Keine Chance für Laub und Kleingetier

Kellerräume haben oft eins gemeinsam: Sie sind dunkel, feucht und riechen. Denn aus verschmutzten Lichtschächten, voller Laub, Spinnweben und Kleingetier, kommt der muffige Geruch über die gekippten Fenster auch in Haus und Wohnung. Das ist offenbar auch der Grund, warum viele meinen, dass ein Keller immer ein Keller bleiben muss. Dabei gibt es heute perfekte, feinmaschige Lichtschacht-Abdeckungen, die mit ihrer rundum sicheren Bürsten-Abdichtung weder Laub, Schmutz noch Kleingetier eine Chance geben. Kehrt man sie ganz einfach gelegentlich ab, sind sie ein Garant für viel Licht und frische Luft in Haus und Wohnung. Und schaffen so die Voraussetzung dafür, auch die Räume im Untergeschoss besser nutzen zu können: beispielsweise als Sauna- und Wirtschaftsraum, Bastel-, Gäste- oder Hobby-Zimmer. Produzenten wie RSD, führend bei Insektenschutz-Gittern in NRW, haben perfekte Lichtschacht-Abdeckungen – auch zur einfachen Selbstmontage – für alle Baugesamtheiten und Einbau-Varianten entwickelt. Allerdings sollte man darauf achten, dass sie maß- und passgenau auf die Lichtschächte vorgefertigt werden. Die Montage einer solchen Lichtschacht-Abdeckung ist denkbar einfach: Die feinmaschigen, aber robusten, auf Wunsch

sogar befahrbaren Mikro-Gitter aus speziellem Edelstahl-Gewebe sowie der praktische Alu-Rahmen werden mit wenigen Handgriffen einfach über den bestehenden Lichtschacht-Rost montiert. „Wenn Sie langfristig Freude an einer solchen Lichtschacht-Abdeckung haben wollen, sollten Sie vor allem auf Qualität und perfekte Verarbeitung achten. Sie zeigt sich in einer rundum sicheren Abdichtung durch einen Bürstenkanal, der das Eindringen von Insekten und anderem Kleingetier verhindert. Aber auch in einer zusätzlichen Abdichtung zur Hauswand. Das Gitter sollte, bei aller Feinheit, den erwarteten Belas-

tungen standhalten können. Ein Edelstahl-Gitter wird deshalb, auf Wunsch, auch befahrbar geliefert“, erklärt RSD.

Finanzdienstleister

Norbert M. Puhane von Ullrich & Puhane Finanzdienstleistungen mit dem Schwerpunkt Finanzierung bringt eine mehr als 16-jährige Krediterfahrung als Banker, Makler und Finanzierungsvermittler mit. „Wir sind freie, bankenunabhängige Finanzierungsvermittler und bedienen uns mehrerer Bankplattformen, auf denen wir die Finanzierung zwecks Konditionsvergleich ‘ausschreiben’. Im Gegensatz zu

Neubau-Doppelhaushälften in Baumberg zu verkaufen.

- ✓ Grundstücksgrößen 310 & 367 m² mit Südgarten
- ✓ jeweils 137 m² Wohnfläche
- ✓ voll unterkellert
- ✓ massive Bauweise
- ✓ schlüsselfertige Erstellung
- ✓ inkl. Terrasse & Garage
- ✓ inkl. Hausanschlüsse
- ✓ provisionsfrei

Wirtz & Lück Wohnbau®

ab 335.700 Euro



Rufen Sie uns an!

Tel.: 02173.20 47 317 · www.wirtz-lueck.de

Adventszauber

In der Beisel-Pyramide veranstaltet die Leichlinger Ischerland-Agentur auch in diesem Jahr wieder den beliebten Adventszauber, weil laut Agentur „hier zwischen Düsseldorf und Köln und mit dem Bergischen Land ein äußerst interessiertes Publikum anzutreffen ist“. „Monheim ist eine mehr als 1000 Jahre alte Stadt mit einem ‘mittelalterlichen’ Stadtkern und wie geschaffen für schöne Produk-

te der Vorweihnachtszeit“, so die Leichlinger.

Die Öffnungszeiten: Samstag, 13.11.2010, 11 bis 19 Uhr, Sonntag, 14.11.2010, 13 bis 18 Uhr. Der Adventszauber wird eine vielfältige Auswahl bereithalten, unter anderem Schmuck, Seifen, Holzspielzeug, Liköre, Kunsthandwerk, Wohnaccessoires, Taschen, Wollprodukte sowie Dekorationsartikel für Haus und Garten. ■

RSD Systeme®

HAUSVERBOT für Laub, Schmutz- & Kleintiere!



www.rsd-systeme.de



anderen Finanzierungsvermittlern fragen wir noch zusätzlich 10 bis 15 Filialbanken (Sparkassen, Volks- und Raiffeisen- und Privatbanken) vor Ort an. Die gesammelten Konditionen bereiten wir auf und geben eine eigene Bewertung und Empfehlung ab“, stellen sich die Finanzprofis vor. Im zweiten Schritt erstelle man ein Finanzierungskonzept unter Berücksichtigung der Lebens-/Familienplanung und Fördermöglichkeiten (KfW und Wfa). Darüber hinaus leiste man Hilfestellung bei der Suche und Bewertung der Traumimmobilie, schlage Strategien zur Kaufpreisverhandlung vor und greife nicht selten aktiv in die Kaufpreisverhandlung mit ein. Auf Wunsch werde in Zusammenarbeit mit spezialisierten Rechtsanwälten der Grundstückskauf und gegebenenfalls der Bauwerkvertrag geprüft. „Im Rahmen unserer Workshopreihe ‘Rund um die Immobilie’ geben wir unseren Interessenten die Möglichkeit, sich kostenfrei zu informieren. Gemeinsam mit Architekten, Energieberatern und Gutachern versuchen wir immer wieder neue interessante Themen anzubieten“, erklären die Finanzdienstleister.

Immobilienprofis in Baumberg und Hitdorf

Peter Baus ist seit mehr als 15 Jahren versierter Kaufmann im Immobiliensektor. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Neubau- und Bestandsimmobilienbereich. „Zu unseren Dienstleistungen zählen die Vermittlung von Kauf- und Mietobjekten, Vermietung von Gewerbeflächen, Beratungen auf dem Immobiliensektor, Grundstücksvermittlung, Empfehlungen von Handwerksbetrieben“, erklärt er. Und: „Jedes Haus, jede Wohnung und jeder Gewerbebetrieb sollte maßgeschneidert sein und zu seinen ‘Bewohnern’ passen. Ich und mein Team achten

auf die Bedürfnisse unserer Kunden. Hier werden gemeinsame faire Lösungen auf vertrauensvoller Basis gefunden. Ein respektvoller und zuverlässiger Umgang unter allen Parteien ist uns sehr wichtig“, so der in Baumberg ansässige Immobilienexperte. Nachdem Peter Baus in den letzten Jahren Erfahrungen im Neubau-Bereich im Großraum Düsseldorf gesammelt hat, ist er wieder sehr gern heimisch in Baumberg – sowohl privat als auch beruflich. „Verkauf, Vermietung, Einwertung, Beratung nach dem Motto: Kompetenz – Vertrauen – Leistung“, benennt er sein Leistungsspektrum. Immobilienprofi ist auch Oliver Terler von TERLER-IMMOBILIEN. Nach mehrjähriger Leitung der Abteilung Immobilienverkauf eines namhaften Immobilien- und Bauträgerbüros für Bestands- und Neubauimmobilien in den Bereichen Monheim, Langenfeld, Leverkusen und Düsseldorf-

Süd hat Terler 2007 sein eigenes Immobilienbüro in Leverkusen-Hitdorf eröffnet. Zu seinen Leistungen gehören die Ermittlung des marktgerechten Preises, die Angebotsausarbeitung und Erstellung eines aussagekräftigen Exposés, das Anbringen von Verkaufs- oder Vermietungsschildern sowie das Aufstellen eines Maklergalgens nach Absprache, die Internetpräsentation (etwa bei „ImmobilienScout24“), die Präsentation im Schaufenster des Büros, Anzeigen in Printmedien, die Durchführung von Besichtigungen – auch an Sonn- und Feiertagen – oder die Vorbereitung und der Abschluss des notariellen Kauf- oder Mietvertrages. Ebenfalls am 7. November dabei: der „Holzmarkt Goebel“. Vor etwa 60 Jahren begann die Geschichte dieses traditionsreichen Monheimer Unternehmens.

BAUS IMMOBILIEN
KOMPETENZ | VERTRAUEN | LEISTUNG

Baus Immobilien | Telefon 02173 2041888
www.bausimmobilien.de | info@bausimmobilien.de
Hauptstraße 78 in Monheim-Baumberg

Ullrich & Puhane
FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Freier Finanzierungsvermittler
Besuchen Sie uns auf der Messe
oder unsere Workshops und Seminare

Neue Termine finden Sie unter:
www.ullrichpuhane.de

Ullrich & Puhane · Klosterstraße 1 · 41363 Jüchen
Telefon 0 21 82 / 5 78 58-24 · Fax 0 21 82 / 5 78 58-29

VERKAUF
VERMIETUNG - INVESTMENT

VON POLL
IMMOBILIEN®

AACHEN - ASCHAFFENBURG - BADEN-BADEN - BAD HOMBURG - BAD NAUHEIM - BAD ZWISCHENAHN - BERLIN - BIELEFELD - BONN - DARMSTADT - DORTMUND - DREIEICH - DÜSSELDORF - ESSEN - FRANKFURT A.M. - FREIBURG - HAMBURG - HEIDELBERG - KARLSRUHE - KOBLENZ - KÖNIGSTEIN - KÖLN - KONSTANZ - MAINZ - MANNHEIM - MÜNCHEN - NÜRNBERG - OLDENBURG - STARNBERG - WIESBADEN

Experte für exklusive
HÄUSER & VILLEN
EIGENTUMSWOHNUNGEN
ZINSHÄUSER

Jürgen Hermanns
Geschäftsstellenleiter Köln
Dipl. Immobilienwirt (DIA)

NEU: Ab November 2010
VON POLL IMMOBILIEN
ZUSÄTZLICH VERMIETUNGSSERVICE
für Langenfeld und Monheim

Gerne übernimmt unser Team ab November 2010 für Sie Ihre Vermietungsaktivitäten rund um Ihre Wohnung oder Ihr Haus.

Unsere Leistung - Ihre Vorteile:

- Fachkundige Objektaufnahme
- Exposé- Erstellung
- Vermarktung, Anzeigenschaltung
- Vorabauswahl der Interessenten / Vorabcheck
- Organisation der Objektbesichtigungen
- Verhandlungsführung
- Vertragsvorbereitung / Vertragsabwicklung
- Rechtsberatung im Unternehmen

Sprechen Sie uns an bei allen Fragen rund um die Vermietung.

Übrigens:
Diese Leistung ist für den Vermieter kostenfrei!

VON POLL IMMOBILIEN
...demnächst für Sie vor Ort!!!

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Im Zollhafen 24 · 50678 Köln
Telefon: 0221-20 53 24 53

www.von-poll.de



Jetzt Riesterförderung sichern:
Über **51%** sind möglich!*

Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Stadtsparkasse
Düsseldorf**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle: Monheim, Krischerstraße 7, Tel.: 0211/878-3077 und Heinestraße 14, Tel.: 0211/878-3079 sowie Baumberg, Hauptstraße 75, Tel.: 0211/878-3078 oder informieren Sie sich unter www.sskduesseldorf.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.